BK29

Botanische

Reise in das Banat.

Von

Anton Rochel.

Mit einer lithographirten Ansicht.

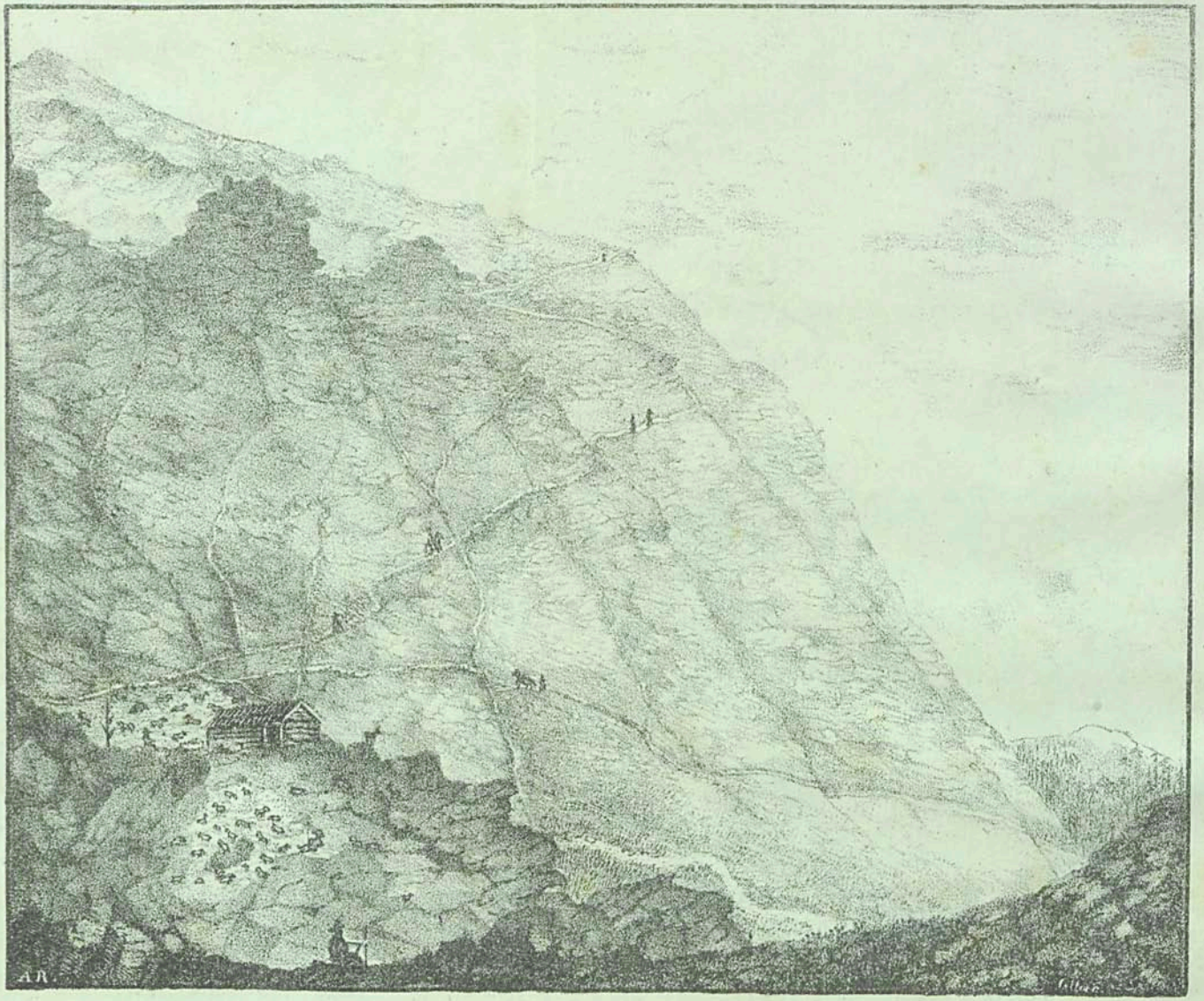
Pesth,
bei Gustav Heckenast; Leipzig bei Otto Wigand.

1838.

BLIOTECA
RA", SIBIU
CRB
4

Nagyszebeni
tanári Könyvtára
M. Kir. állami Főgymnasium

BIBLIOTECA
ASTRA
SIBIU



Die Schäferhüte im Thale Gropa-Bistri auf der Hochalpe Sarko im Banat.

58/R
LICEUL „GH. LAZĂR" - SIBIU
Biblioteca Profesorilor
No. 3453/XXV
VIII. 220

Botanische

Reise in das Banat

im Jahre 1835,

nebst

Gelegenheits-Bemerkungen

und einem

Verzeichniß aller bis zur Stunde daselbst vorgefundenen wildwachsenden phaneroganen Pflanzen,

sammt

topographischen Beiträgen

über den

südöstlichsten Theil des Donau-Stromes im österreichischen Kaiserthum,

von

Anton Rochel,

botanischen Gartenmeister an der königl. Universität zu Pesth, der königl. botanischen Gesellschaft zu Regensburg und der kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher Mitgliede.

Mit einer lithographirten Ansicht.

Auf Kosten des Verfassers.

BIBLIOTECA ASTRA SIBIU
H. 260

Pesth,

bei Gustav Heckenast; Leipzig bei Otto Wigand.

1838.

5695
Biblioteca Judeteana ASTRA
5695CVS

Auf Alpen nur gibt es wahre Wonne, wahres Hochgefühl von Gottheit und Natur, von Freundschaft und von Dankbarkeit, den Wanderer stört kein Traum aus vollen Magen, und eben so wenig ein Brüder-Eigensinn. Orkane machen zwar auf solchen Höhen jedweden zittern! aber statt Secten, Zänkereien, Wucher, Rang und Mißgunst, findet man dort auf Felsenklippen und an Silberbächen — **nur Pflanzen** — die sich die Freundeshand zum immerwährenden Werden und zum immerwährenden Vergehen reichen.

Bezla.

Druck von L. v. Landerer in Pesth.

LICEUL „GH. LAZĂR" - SIBIU
Biblioteca Profesorilor
No. .....

Sr. Kaiserlichen Hoheit

dem

durchlauchtigsten Erzherzoge

STEPHAN,

Ritter des goldenen Vließes, kais. königl. Oberst und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 58.

Die ungewöhnliche Aufmerksamkeit und Liebe, welche **Eure Kaiserliche Hoheit** schon von früher Jugend an den Naturwissenschaften zugewendet haben, ist gewiß für jeden Naturforscher Ungarns eine erfreuliche Wahrnehmung und verbürgt jenem schönsten Theile menschlichen Wißens für die Zukunft einen hohen Beschützer und Beförderer. Nur diese Gefühle und Hoffnungen ermuthigten mich zu dem Wunsche, diese Blätter, in denen ich die Resultate meiner wahrscheinlich letzten botanischen Reise dem Publikum darbringe, mit dem

Namen **Eurer Kaiserlichen Hoheit** zieren zu dürfen, eine Vergünstigung, deren Werth ich mehr mit dankbarem Herzen verehre, als mit Worten zu bezeichnen im Stande bin.

Euer Kaiserlichen Hoheit

unterthänigst-gehorsamster

Verfasser.

Vorbericht.

Die **Hochlöbliche Königliche ungarische Statthalterei** in **Ofen** ertheilte mir im Jahre 1835 den Auftrag, das **Banat** in botanischer Hinsicht durch fünf Monate auf Kosten des Staats zu bereisen, um für den botanischen Universitätsgarten in **Pesth** Samen und lebende Gewächse, für das Universitäts-Herbarium getrocknete Pflanzen aufzubringen, indem die Zahl der erstern, welche der gelehrte und unermüdete Professor Paul **Kitaibel** (1817 †) von seinen vielen, ebenfalls auf Kosten des Staats unternommenen, Reisen in den Garten brachte, sich binnen zwanzig Jahren ziemlich vermindert und die noch wenigen übrigen an Originalität das Meiste verloren haben. Ich trat meine Reise am 11. April d. J. 1835 an, nnd traf am 13. September wieder in **Pesth** ein. Die Ausbeute an Samen betrug 311 Species sammt Abweichungen in starken Prisen, beinahe alle

für den Umtausch geeignet; für das Universitäts-Herbarium brachte ich 951 Species, sammt Abweichungen; aber von lebenden Pflanzen habe ich leider, nur 22 Species wohlbehalten dem botanischen Universitätsgarten übergeben können, indem meine bedeutendste Ausbeute an lebenden Alpen- und Hochalpenpflanzen, womit ich zwei Saumpferde belud, auf dem Rückzug durch einen Wolkenbruch in den Hochgebirgen von **Wecserowa** zu Grunde ging, und nur die Pferde mit Mühe und Gefahr gerettet wurden. Meinen unterthänigsten Bericht über die sämmtliche Ausbeute habe ich der **Hochlöblichen Königlichen ungarischen Statthalterei** den 19. März 1836 ausführlich mitgetheilt. — Wenn der Inhalt vorliegender Zeilen etwas Angenehmes, etwas Gutes stiften sollte, ward mir dieß nur möglich, indem die genannte hochherzig gesinnte Stelle mich mit ihrem Zutrauen und ihrer Unterstützung beehrte und beglückte, wofür ich meinen wärmsten Dank hier nochmals gehorsamst darbringe.

Allen meinen verehrtesten banatischen Freunden, aber ganz vorzüglich denen Herren **Bachhofen v. Echt, Galliny, Groſseck, Heuffel, Kristen, Tereba,** Paul **v. Vásárhely** und **Wierzbicki,** die ich um das Glück, das Aldorados der österrei-

chischen Monarchie zu bewohnen, oft beneidet habe, bei denen ich jetzt wie früher eben so viele und wahrlich überfreundschaftliche Aufnahme und Theilnahme an meiner Reise fand, schlägt mein Herz gewiß auch warm und dankbar entgegen. Freilich werde ich nie mehr auf einer banatischen Alpenkuppe **Euch** eine dankbare Freudenthräne weihen können! Aber Eure Freundschaft und mein Dankgefühl werden mich begleiten bis zur Stunde, wo sich das Räthsel — Leben — lösen wird.

Bereits im Jahre 1815 hatte ich das **Banat** auf eigene Kosten durch sechs Monate bereiset und die Resultate dieser Reise durch meine „**Plantae Banatus rariores. Pesthini fol. 1828**“ öffentlich bekannt gemacht, welche das Wenige enthalten, was der Einzelne über Geographie, Physiographie, Orographie und Hydrographie, über die Geschichte und das Comparative der Flor dieses gesegnetsten, 450 Quadratmeilen einnehmenden, Districtes von **Ungarn** zu sagen vermag. Die damals entdeckten seltnen und neuen Gewächse habe ich mit Beschreibungen begleitet und davon Umrisse in Steindruck gegeben, die damals bekannt gewesene Gesammtzahl banatischer Pflanzen durch einen alphabetisch geordneten Inhalt besonders angezeigt, einige Umrisse von den

banatischen Alpen und eine vollständige Karte vom ganzen banatischen Alpennetze ebenfalls in Steindruck beigefügt; auch habe ich die Aussprache der wallachischen Namen dort angezeigt und das Ganze mit einem Anhang „Addidamenta in terminologiam botanicam", mit einer Tafel erläutert, beschlossen. Ich muß dieses Werk als bekannt voraussetzen dürfen, indem ich mich in dem vorliegenden Werkchen mehrmal darauf berufe und viele Gegenstände hier nur oberflächlich, nur namentlich, berühren kann.

Reise- und Excursionen-Anzeige nebst einigen Gelegenheitsbemerkungen.

Das Wenige, was mir mein Tagebuch darüber darbietet, theile ich hier in derselben Folgenreihe mit.

11. April 1835.

Von **Pesth** abgereiset über **Szegedin.**

15. April.

Temeswar.

18 — 26. April.

Lugos und Umgegend. Viel Regen, mitunter Schneefall hinderten den Ausbruch der Vegetation noch sehr. Centunculus minimus L. Crocus banaticus Heuff. Thlaspi alliaceum L., Montia fontana L., Veronica Buxbaumii Ten. und Senecio vernalis W. K. war alles, was ich erbeutete.

27. April.

Satúrnik. Remete. Furluk. Kőlnik.

28. April.

Krasowa, die gleichnamigen Gebirge, die Reste der alten Veste, das Thal **Prolas** von der tobenden **Karas** durchzogen. In diesen ungeheuer kruppigen und zerklüfteten Kalksteingebirgen kommt Helleborus odorus K. in Menge aber Ranunculus flabellifolius Heuff. desto seltener vor, auf den Felsenwänden findet sich Sesleria tenuifolia Schrad.

29. April — 3. Mai.

Orawicza. Csiklowa. B. Simion. Die ganze Umgegend prangt mit vielen und mit seltenen Pflanzen, worunter sich Veronica crassifolia Wrzbk., Sesleria tenuifolia Schrad., Crocus reticulatus β. versicolor M. B. Potentilla chrysantha Lehm. — P. fragaria Poir., Alyssum Wierzbickii Heuff., und Verbascum vernale Wrzbk., besonders auszeichnen.

Weisskirchen. 4 — 10. Mai.

Excursion in die **banatischen Sandhügel** über **Grebenacz, Susara, Nikolinz, Karlsdorf, Fontina-Fetje, Mramorak, Dubowaz.** Diese Ortschaften und Prädien liegen theils an, theils in den Sandhügeln, welche auch unter den Namen **Bielo-Berdo** wall. und **Agger Romanorum** lat. bekannt sind, deren gesammter Flächeninhalt über 70660 Joch (zu 1600 Quadratklafter) beträgt; wo die Bindung des mächtigen Flugsandes, schon durch mehrere Jahre vom k. k. Waldbirector Bachhofen v. Echt geleitet, bereits vortrefflichen Erfolg und unverkennbaren Gewinn durch gerettetes Ackerland, Wiesen und Hutweiden aufweiset. Dem **hochlöbl. k. k. Hofkriegsrathe** in **Wien** reichte ich im J. 1815 zwar eine kleine topographische Skizze über diese Sandhügel ein, allein noch ist diese sibirische, nur dem Pflanzenforscher Herzklopfen erregende Öde, selbst in botanischer Hinsicht nicht hinlänglich durchsucht und in entomologischer noch ganz und gar unbekannt. Die folgenden Pflanzen, wovon einige nur in **Sibirien** sich wieder finden lassen, zeichnen diese Wüste indessen hinlänglich aus: Crambe tataria L. das wahre Onosma echioides L. und eine auffallende Abweichung davon O. echioides L. b. macranthum * Alyssum rostratum Ardrz. In erstaunlicher Menge finden sich Paeonia tenuifolia L. Mattia umbellata R. S. Astragalus dasyanthus Pall, Amygdalus nana L., Rhus cotinus L. und eine etwas haarige Abweichung davon, Köleria cristata P. b. dactyloides * und Festuca vaginata kitbl. Seltener kommen Paeonia banatica * und Polygala vulgaris L. b. elongata * vor. Am seltensten ist Thesium elegans *; es wurde bis jetzt nur auf wenigen Stellen in den Gegenden **Fontina-Fetje** und auf den mit Wachholder bewachsenen Hügeln **Kapu-Kornuluy** gefunden. (Dieß schöne Thesium ist im Jahre 1833 auch in **Rumelien** am **Balkan** von dem in Verlust gerathenen äußerst thätigen und kenntnißvollen Entomologen **H. Füle** wieder gefunden worden). Ein ausgezeichnetes ganz neues Verbascum foliis sinuato-dentatis * ziert ebenfalls diese Sandhügel, doch kommt es auf wenigen Stellen und da nur in sehr wenigen Exemplaren vor.

Weisskirchen.

11. Mai.

Basias und Umgegend.

12. — 31. Mai.

Weisskirchen.

Zweite Excursion in die Sandhügel über **Dubowacz, Delliblat, Mramorak, Kapu-Kornuluy, Susara.**

Weisskirchen und Umgegend. **Suhay, Slati-Potok, Dubowaz** und die nahen **Donau**-Inseln, wo der schöne Crataegus nigra W. K. ziemlich oft baumartig vorkommt.

1 — 2. Juni.

Basias. Da ist das Ufer der **Donau** mit Cyperus australis Schrad., Isolepis Micheliana R. S., Euphorbia Chamaesyce L. und Heliotropium supinum L. geziert. Anchusa Barrelieri Lam. Smyrnium perfoliatum Mill. β. Kitaibeli Dc. Campanula lingulata W. K., Galium ochroleucum Kitbl., Onosma stellulatum W. K., Cephalaria centaurioides Lam., Thymus rotundifolius P., Paeonia banatica *, Vicia narbonensis L., Carduus candicans W. K., Sisymbrium Columnae β. altissimum Dc., Crepis nudicaulis Sieb., Alyssum edentulum W. K. b. strictum *, Delphinium fissum W. K. kommen aber am Fuß der Gebirge und auf dem Gebirge selbst mit mehrern andern kaum minder seltnen Pflanzen vor.

3. Juni.

Moldawa und **Neu-Moldawa.**

4. Juni.

B. Alibeg, Dolna-Lubkowa. Crataegus pentagyna Kitbl. ist in dieser Gegend ziemlich häufig, baumartig, zu treffen.

Bersaska.

5. — 7. Juni.

Treskovacz-Felsen, **Swiniza, Trikulje, Valje-Juz.** Dieß ist der südlichste Theil des **Banats,** wo Juglans regia L., Celtis australis L., Corylus colurna L. schon Wälder bilden, Ficus carica L. zwischen ihnen einzeln vorkömmt, alle Sträucher, ja ganze Waldparthien mit Vitis vinifera L. und mit V. labrusca L. überzogen sind, und Phytolacca decandra L. wirklich wild wächst. Der Botaniker glaubt sich hier bald nach dem **Cau-**

casus, nach **Taurien**, bald in das südlichste **Europa** und nach **Griechenland** ja sogar auf die **africanische** Nordküste versetzt, obgleich die Pflanzenschätze dieser Gegend, so wie jene von **Plawisewiza** und dem **Kasan**, zur Stunde noch kaum oberflächlich bekannt sind.

Auf den **Treskowazer** Felsen prangen nebst vielen andern ausgezeichneten Pflanzen: Pteroneurum graecum Dc., Onobrychis sativa Lam. (-Hedysarum album W. K.) Campanula divergens W., Sedum rupestre L., Euphorbia myrsinites L., Alyssum saxatile L. in derselben Form, mit ganzen, steifen, sternförmig weißwolligen Blättern, wie es gerade in **Griechenland** vorkommt. Crepis nudicaulis Sieb. ist da ebenfalls wie bei **Basias** vorhanden. Der zarte Astragalus, den ich in dem Plant. Ban. rar., als A. arenarius Leers. b. multijugus anzeigte und abbildete, der doch nur eine Abweichung vom A. onobrychis L. ist, wächst ebenfalls auf diesem Felsen.

Gegen und um **Swiniza** finden sich Alyssum argenteum Witm., Satureja montana L., Achillea compacta W., Lathyrus setifolius L. und L. aphaca L., Silene viridiflora L., Convolvulus althaeoides L., Polygala supina Schreb. Medicago Gerardi Kitbl. und M. orbicularis L. wachsen beide zwischen den genannten Convolvulus, besonders ober der Kirche gegen den Steinbruch.

8. — 16. Juni.

Plawisewiza. Wo bei dem nahen Wasserfall des am Dorfe vorüberziehenden Wildbaches die schöne taurische Pflanze, die Saponaria glutinosa M. B. aber äußerst sparsam vorkommt. **Pallas** hatte diese Pflanze schon in **Sibirien** gefunden.

Kasan. So heißt jenes **Donau-Thal**, welches sich unterhalb **Plawisewiza** vom Felsen **Kalnik**, der aus dem **Donau-Strom** emporraget, bis nahe an den Ort **Ogradina** erstreckt: zu beiden Seiten ziehen mächtige, theils bewaldete Berge, theils — nur nackt scheinende — Felsen herab an die Ufer. Was die Natur mit ihrer treuen Gehülfin — Zeit — hier aus dem Gestein, besonders am linken Ufer geformt hat, läßt sich nur schauen, aber nicht beschreiben, und wie reichlich Flora da gespendet hat, werden auch nur erst spätere Pflanzenforscher kennen lernen.

Schon im Februar prangen die Felsenwände überreich mit Liliaceen, Tripetaleen, und mit Primulaceen, worunter viele Arten aus der schönen Horde Cruciferae sich mengen. Dieser bezaubernde Anblick wird zwar von der nachfolgenden Flur verschlungen, aber reichlich durch andere ebenfalls interessante Pflanzen ersetzt, als: Athamantha Matthioli L., Seseli rigidum W. K., Ferula sylvatica Bess., Torilis mikrocarpa Bess., Triticum villosum R. S., Sesleria tenuifolia Schrad., Dianthus petraeus W. K.; — D. atrorubens M.B. Sedum rubens L. — S. hispanicum L.. Scutellaria peregrina L., Melissa officinalis L., Lamium garganicum L., Stachys ramosissima*, Chilochloa cuspidata R. S., Pisum elatius Stev. Lathyrus sphaericus W., Trifolium diffusum W. K., Cephalaria centauroides R. S., Lactuca perennis L. b. banatica* Cerastium grandiflorum W. K. b. banaticum*, Campanula lingulata W. K., Convolvulus sylvaticus W. K., Delphinium fissum W. K., Erysimum longisiliquosum Dc., Centaurea atropurpurea W. K., Carduus candicans W. K., Syringa vulgaris L. und Rhus cotinus L., beide bilden große Sträucher und kommen ungemein häufig vor. Acer monspessulanum L. traf ich nur als niedrigen Strauch und das nur in kleiner Anzahl. Aber unter allen genannten Pflanzen zeichnet sich das hier zwar sparsam vorkommende aber unvergleichlich schöne Piptatherum coerulescens P. de B., welches Schousb. zuerst in **Marocco** Desf. im **Attlant** und Andere in **Griechenland** und im südlichen **Europa** später entdeckt haben, ganz besonders aus.

Geschichtlich ist der **Kasan**, am rechten Ufer durch den **Trajan**'schen Treppelweg (welcher weniger für den Schiffzug, als für die Eilmärsche der römischen Heere, da sie sonst die hohen **Stirbuz**'er Gebirge hätten übersteigen müssen, bestimmt gewesen seyn mag) und durch die **Trajan**'sche Tafel bekannt; beide haben durch den Zahn der Zeit schon gewaltig gelitten. Am linken Ufer der **Donau** ist der **Kasan** durch die **Veteranische** Höhle (die aber nicht zwischen **Dubowa** und **Ogradina**, wie sie in so vielen Karten angegeben wird, sondern weiter herwärts zwischen dem **Kainik**er Felsen und dem Ort **Dubowa** liegt) durch die Höhlen **Punikowa** und **Gauru-Turkuluy** und mehrere unbenannte Höhlen, die wohl alle nur als natür-

liche Stollen zu betrachten sind; nicht minder durch den Fall der **Donau** beim **Kalnik**er Fels und durch die gleich darauf folgende Wirbel, durch mehrere Stellen, wo das Aufwärtsziehen der Fahrzeuge früher wegen gänzlicher Ermanglung eines Treppelwegs mit vieler Gefahr und großem Aufwand verbunden war, die Schiffe von Fels zu Fels bugsirt werden mußten, ebenfalls ausgezeichnet. Ungemein kruppig ist diese, bei **Dubowa** zwar durch sanft sich verflächendes begrastes Ufer etwas unterbrochene, beinahe zwei Stunden lang dauernde und manigfaltig gebogene Strecke: schroffe, senkrechte Felsenwände, bald durch Spalten, breite Klüfte geschieden, von vielen Höhlen und Stollen untergraben, aus denen die Wildwässer in nassen Jahrgängen hervor toben, hier durch ein Gerölle, welches die Zeit von den noch höher gelegenen Felsenwänden gelöset hat, dort durch dicht bewaldete Abhänge, aus denen Felsenthürme und gigantische Zacken emporsteigen, bald wieder durch übereinander liegende Sockeln und eben so oft durch massives vorspringendes, ja überhangendes Gestein, das jeder Donner in den Strom zu stürzen droht, gar manigfaltig unterbrochen und zu beiden Seiten von Bergen begrenzt, die am linken Ufer gegen 150, und am rechten Ufer besonders der große gegen die **Donau** eingestürzte **Stirbuz**, gegen 400 Klafter über den Spiegel des Strom's emporsteigen, für das Flußbett die größte Breite von 200 (?) und die kleinste Breite von 80 — 90 Klafter übrig lassen; dieß Alles zusammen schafft hier ein Bild, das weder die Feder, noch der Pinsel, noch beide vereint, so kräftig darstellen können, wie es wirklich ist. — Und auf dieser Strecke, nämlich vom **Kalnik**er Fels gegenüber bis nahe an **Ogradina** schwingt sich eine überaus solide Strasse, durchaus mit gemauertem Brustgeländer versehen, meist hart am Ufer des Stromes über Stellen, wo früher nicht einmal ein Fußgänger fortkam und die Schiffe bugsirt werden mußten, herrlich empor, welche jetzt schon jedem Reisenden Vergnügen, Bewunderung und Achtung einflößt, ungeachtet dieser müh- und kunstvolle Straßenbau noch nicht ganz vollendet ist.

An eben so einer Straße, wie die im **Kasan** wird unterhalb **Alt-Moldawa** am Fuße des Berges **Alibeg**, dem aus dem Strom hervorragenden Fels **Babakay** und der einstigen serbischen,

nun in Ruinen liegenden Festung, **Kolumbacs** gegenüber, gearbeitet. Hier sind die gerade in den Strom stoßenden gigantischen Felsenmassen oft durch weite Klüfte geschieden, können also nur durch massive Brückenbögen, Pfeiler und Eskarpen in eine fahrbare Straße umgeschaffen werden; die Lokalbeschaffenheit im **Kasan** erfordert zwar weniger Brücken, aber desto mehr Aufräumung und Sprengwerke, so wie das da oft vorspringende und überhangende Gestein viele kostspielige Unterhaue nöthig machte.

Während meinen jetzigen botanischen Wanderungen in diesen **Donau**-Gegenden hatte ich Gelegenheit die besonders der Gegenfahrt gefährlichen felsigen Päße, den **Doika** ganz in der Nähe der **Treskowazer** Felsen, den gefürchtetsten bekannten **Islasz**, der sogleich in den nicht minder gefährlichen Paß **Tachtalia** übergeht, und den **Ursu-Mik** gegenüber des serbischen Gebirges **Greben** zu sehen und die da schon stattgefundenen Sprengwerke unter dem Wasser, wodurch die größten Hindernisse auf diesen Stellen bereits gehoben sind, zu bewundern. Auch jene Stellen, wo nicht gesprengt werden konnte, die also der Schifffahrt äußerst gefährlich bleiben, sind mit dauerhaften schon von Weitem auffallenden Warnungsmarquen versehen. Ich war einigemal Augenzeuge, wie die schwerbeladenen serbischen Salzschiffe mit Kraftaufwand von 80—100 Mann (also kaum 12—15 Pferdekraft) an ihren Zügen, bei mittlerm Wasserstand und während gerade der aus Nordwest tobende Wind ihr großes Segel unbenutzbar machte, die früher äußerst gefährlichen Stellen **Tachtalia, Islasz** und **Doika** glücklich durchfuhren.

Alles, was bereits im **Kasan**, beim **Alibeg** und in der **Donau** durch Sprengung der gefährlichsten Felsenpäße gearbeitet worden ist, geschah unter dem alles Große und Gute stets weise fördernden Schutz **Sr. k. k. Hoheit** des **Erzherzogs Joseph, Palatins** von **Ungarn**, unter thätiger Mitwirkung des als **k. Kommissär** hier fungirenden geistvollen **Grafen Stephan v. Szechényi**, und unter unmittelbarer Leitung des als dirigirenden Ingenieur höchst verdienstvollen Herrn **Paul v. Vásárhelyi**. — Also gerade in denselben Gegenden, wo **Trajan** so mächtige Werke römischer Herrschsucht und Macht hinterließ —

mehr als wahrscheinlich nur durch Sklavenhände erbaute — schwingen sich mehrere, aber mit ganz anderer Tendenz begleitete, freilich kostspielige Werke empor, welche den hohen Sinn der **Magyaren** und ihre ausgezeichnete Vaterlandsliebe am meisten durch ihre richtige Beziehung auf das Wohl von ganz **Europa**, im Interesse des europäischen Handels und der Civilisation, verherrlichen und beurkunden werden!! — Nämlich, eine gesicherte **Donau**-Schifffahrt durch die Felsenpäße **Kosia, Doika, Islasz, Tachtalia, Úrsu-mik** und **Jucz**, welche früher so gefährlich, und bei hohem Wasser aufwärts gar nicht zu passiren war; die bewunderungswürdige Straße neben dem **Alibeg** und durch den **Kasan**, wodurch nicht nur die Communication zu Lande von **Basias** bis **Alt-Orsowa** erleichtert, verkürzt und gesichert, sondern auch die Gegenfahrt auf der **Donau** auf diesen beiden Stellen nun ganz gefahrlos wird.

Möchte doch diese oberflächliche Skizze hinreichen, um jedes Patrioten warme Theilnahme an allem Guten noch zu steigern und sie in jene Gegenden zu führen, um diese und das da bereits Geschaffene zu schauen. Nur auf diese Weise ist's möglich, sich einen, wenn schon beschränkten aber doch deutlichen Begriff über Alles, was von der **Donau**-Regulirungscommission bereits dort geleistet und was noch zu erwarten ist, zu verschaffen. Manche sonderbare Ansichten, Rügen und Wünsche, welche über die **Donau**-Regulirung obwalten, die abstrakten Begriffe und Furcht über das Flußbetträumen und die Abzapfung des Stromes, die ganz sonderbaren Ideen über das **Eiserne-Thor** u. m. d. würden sich nur zur gemeinschaftlichen Freude und Theilnahme lösen.

Das eben erwähnte **Eiserne-Thor** auch **Grosser Donau-Fall, Demircarpi** und spottweise von den Türken auch **Lap-gauer** (Christenfänger) genannt, liegt schon im ottomannischen Gebiete: eine Stunde unterhalb der türkischen Festung **Neu-Orsowa** zieht eine 150 bis 300 Klafter breite und 800 Klafter lange furchtbare Felsengruppe in schiefer Richtung von einem Ufer bis zum andern, welche die Schifffahrt, selbst bei hohem Wasserstand noch sehr gefährlich, bei niederm aber ganz unmöglich macht; unzählbar sind die Klippen, welche da selbst bei mittlerm

Wasserstand hervorragen und jedem Schiffer den Tod, den so Viele da schon gefunden haben, entgegen winken. Ich sah diese Gegend während des letzten Türkenkrieges mehrmal, bin sie selbst sowohl ab- als aufwärts glücklich, aber mit serbischen Aufführern durchfahren, allein mein Herz schaudert, wenn ich an diese Fahrten, an das Heer der Klippen, die oft kaum eine Schiffsbreite frei lassen, an die darauf haftenden Reste von zertrümmerten Fahrzeugen, womit zum Theil die erzürnten Wellen schaukelten, denke! Ich bin das Bingerloch im **Rhein**, den bekannten Strudel und Wirbel auf der **Donau** durchfahren, die gefährlichen Stellen des **Wag**-Flusses sind mir binnen zwanzig Jahren nur zu bekannt geworden, ich habe sie mehrmal mit Flößen, einigemal sogar bei Sturm und Hochgewitter passirt, nirgends graute mir; — aber, das **Eiserne-Thor** kann wohl Niemand, selbst vom Ufer aus, ohne Grauen beschauen, desto weniger befahren. Dieser Felsenwust, welcher jenseits (in **Serbien**) in das **kleine Hämus**-Gebirg übergeht, trennt dermal die **Dinarischen** Alpen vom eigentlichen **Karpath**, und ist zwar das letzte, aber leider, auch das größte und furchtbarste Hinderniß auf dem ganzen Verlauf der **Donau**, das einer gesicherten, einer gefahrlosen Schifffahrt noch entgegen steht; es ist auch wirklich ein eisern Problem, ob, wann und wie es gelöst werden kann, um das Wohl von vielen Staaten zu befördern und zu vermehren, wenn nämlich die kürzeste Verbindung zwischen dem Ocean und dem schwarzen Meer hergestellt seyn wird. Die berühmt gewordenen Reste der **Trajan**'schen Brücke stellen der Schifffahrt kein Hinderniß und liegen eine kleine Meile abwärts vom **Eisernen-Thor**. Ich erwähne dieser zwei merkwürdigen Gegenstände auch nur darum, weil sie eben so, wie die **Veteran**'sche Höhle, gerade da angegeben und vermuthet werden, wo sie nicht sind. Vollkommenes und Verläßliches, ganz auf Erfahrung Gegründetes über den **Donau**-Strom im **Banat** und über Alles, was ich hier oberflächlich zu berühren wagte, ist nur von dem rühmlichst bekannten, schon genannten H. **Paul v. Vásárhelyi** zu erwarten.

Bevor ich die, durch Natur und durch die Geschichte so ausgezeichneten, durch Industrie mit jedem Tag merkwürdiger werden-

den **Donau**-Gegenden verlasse, muß ich der Straße erwähnen, welche von **Basias** nach **Alt-Orsowa** führt und oft hart am Ufer liegt. Vor zwanzig Jahren war sie kaum theilweise einer Straße ähnlich und von mehrern gefährlichen und beschwerlichen Strecken unterbrochen, wo man bei Regenwetter und bei hohem Wasserstand gar nicht passiren konnte, z. B. an den Ufern, welche von **Basias**er Gebirgen gebildet werden; über den Berg **Alibeg** führte eine äußerst beschwerliche oder eigentlich gar keine Straße, jenseits konnte man nur mit vieler Vorsicht und langsam die gefährlichen Stellen passiren; über die bewaldeten Lehmhügel bei **Dolna-Lupkowa**; vom **Bersaska** abwärts besonders um die Felsen **Treskowaz**, wo man im Flußbett selbst über Felsenblöcke weg mußte; herwärts **Tiszowiza** konnte man die schroffen Lehnen nicht ohne Gefahr passiren; jedoch ganz erbärmlich war und ist noch die Strecke Wegs zwischen **Plawisewiza** und **Dubowa** und von da nach **Ogradina**, indem man hier über mehrere Berge und Thäler setzen muß. Diese eben genannte vier Stunden lange Strecke, wo kaum mit einem erstaunlichen Kostenaufwand eine stets fahrbare Straße herzustellen möglich ist, (dermal aber ganz überflüssig wäre, indem sie die **Kasan**er Straße bald und in mehr als zehnfacher Rücksicht ersetzen wird) und einige wenige Stellen, wo dauerhafte Brücken über die manchmal sehr anschwellenden Gebirgswässer wirklich nöthig wären, ausgenommen, ist der Weg zwischen **Basias** und **Plawisewiza**, zwischen **Ogradina** und **Alt-Orsowa**, bereits so weit hergestellt, daß man ihn ziemlich schnell und ohne Gefahr zurücklegen kann, obgleich nicht so solide gebaut, und da, wo er hoch und hart neben der **Donau** hinläuft, durch dauerhafte Pariers bei weitem nicht überall so gesichert, wie die in demselben Grenzbezirk ausgezeichnete Straße zwischen **Alt-Orsowa** und **Karansebes**. Dagegen ist es in Betreff der Vorspannpferde und der Unterkunft zwischen **Basias** und **Alt-Orsowa** gerade noch wie früher: erstere sind nur selten zur rechten oder zur gewünschten Zeit zu haben, und an letztere ist auf dieser über 15 Meilen langen Route nur in **Alt-Moldawa** und in **Alt-Orsowa** zu denken! Indessen hat die Gastfreiheit der HH. **Stationscommandan-**

ten, und die des H. **v. Vásárhelyi** in **Plawisewiza** schon vielen Reisenden aus der Noth geholfen, und dürfte wohl noch so lange gewißlich nicht vergebens — in Anspruch genommen werden, bis diese Straße mit den nöthigen Gasthöfen versehen seyn wird.

Um dem erbärmlichen Weg über das Gebirge auszuweichen, fuhr ich von **Plawisewiza** auf der **Donau** nach

17 — 18. Juni.

Alt-Orsowa. Lathyrus heterophyllus L., Trifolium incarnatum L. — T. strictum W. K. — T. conicum P., Aira caryophyllea L. finden sich auf den nahen Hügeln, wo auch die in meinen Plant. Ban. rar. angezeigten Verbasca vorkommen. Dießmal fand ich hier sogar noch das sonderbare Verbascum rubiginosum W. K. ganz in der Nachbarschaft von V. blattaria L. und V. phoeniceum L.

19. Juni.

Die Umgegend von **Supanek** und die Ufer der **Cserna** prangen erst gegen den **Aquaeduct** und gegen die **Biela**-Brücke hin mit seltnen Pflanzen, worunter sich Acanthus mollis L. auszeichnet. Aber die schöne einst da vorgefundene Silene Gallinyi Heuff. konnte ich weder hier, noch bei **Ogradina** finden.

20. Juni — 3. Juli.

Hercules-Bäder. **Cserna**-Thal, vom gleichnamigen Wildbach durchflossen. **Katzensteg**, ein Fußsteig, der sich gefährlicher ansieht, als er wirklich zu steigen ist, führt quer über die Wände des **Domuglett**, zum wüsten drei Stunden langen Waldgraben **Seralu**, welcher sich in einer Höhe von 150 Klafter über den Badeort jählings in's Thal einmündet, und die zwei größern B. **Domuglett** trennt. Die Felsenschlucht **Prolaz**, welche den mittlern oder den eigentlichen **Domuglett** (dessen Kuppe kaum weniger, als 500 Klafter über dem Meere betragen mag) vom **Susty-Domuglett**, der gegen Süden liegt, scheidet. **Räuberhöhle.**

Volle dreizehn Tage, leider unter immerwährend anhaltender ungünstiger Witterung, brachte ich auf diesem botanisch-classischen Boden zu, dessen Pflanzenschätze durch Professor **Kitaibel**, Doctor **Heuffel** und durch mich wohl so ziemlich bekannt, aber bei Weitem noch nicht erschöpft worden sind. Unter die neuern Entdeckungen

dieſer Gegend gehören: Colchicum caucasicum Spr., Iberis rotundifolia L., Primula auricula L. b. serratifolia *, Vicia truncatula M. B., Geranium bohemicum L., G. macrorrhizon L., Carpinus carpinitza Host., Campanula Grosseckii Heuff., Chrysurus echinatus R. S., Sesleria juncifolia Host., Festuca flavescens Host., Carex depauperata Good. — C. tetanica Schk., Trifolium striatum L. — T. pallidum W. K., Melilotus Petitpierenna Hayn., Linum flavum L. b. uninerve * Cerastium manticum L., Orchis tetragona Heuff. und das vielgeſtaltige Doronicum pardalianches L.

Auch in dieſen längſt berühmten **Herkules-** oder **Mehadia-Bädern**, welche **Schwarzott** unlängſt in einem eigenen Werk ausführlich beſchrieben hat, iſt ſeit zwanzig Jahren viel Neues, Beſſeres, Anpaſſenderes und Schönes geſchaffen worden, obgleich die fremden Gäſte behaupten, daß hier nicht Alles ſo wäre, wie ſie es in den Bädern des Auslandes zu treffen gewohnt ſind, und daß eine militairiſche Verwaltung der Bade-Orte gerade nicht unter die paſſendſten gehöre, indem ſie für Monopol zu viel Spielraum gewähre. Allein man bedenke, daß dieſe Bäder dem Militairbezirk angehören, hart an der türkiſchen Grenze liegen, weßhalb ſie keiner andern Verwaltung unterworfen werden können; — Und würde wohl hier eine andere mehr Sicherheit und Bequemlichkeit zu gewähren im Stande ſeyn?

4 — 10. Juli.

Ort **Mehadia.**

Der nahe Waſſerfall **Boskary** am Bach **Swerdin**, wo der Rubus tiliaefolius Weihe vorkommt.

Excurſion zurück nach **Alt-Orsowa**, um die nur da vorkommenden Verbasca, und den Acanthus mollis unweit **Toplecz** aufzubringen.

Umgegend von **Mehadia.** Unter mehrern ſeltenen Pflanzen, kommt da auch Crocus luteus Lam. aber nur auf dem nahen Berge **Strasusz** vor.

11 — 13. Juli.

Karansebes.

Reise in die banatischen Alpen und Hochalpen.

14. Juli.

Über **Ohawa-Bistra** und **Merul.**

15. Juli.

Pojana-Meruluy, auf Felsen hart am Wege fand ich hier einige jugendliche Exemplare von Veronica Bachofenii Heuff.

Pleju-Nedjea. Nedjea. Sidimir, so heißt die Schäferhütte im Alpenthal.

Gropa-Dalcsuluy, eines der pflanzenreichsten Alpenthäler, das aber gegen die Kämme zu noch Schnee hatte.

16. Juli.

Fringu. Varengu und **Sawa-Korsewi.** Diese gräßlichen Thäler liegen alle drei hoch in der V. Region, Saumwege, welche sich oft in die Windbrüche des obersten Gürtels von Pinus abies L. hinab senken, eben so oft durch mächtiges Felsengerölle unterbrochen sind, führen zwar, aber mühsam nur, von einem in das andere, bis man endlich auf die hohen Kämme gelangt, welche die Alpen

Kusturi, Vervu-Blosuluy, Obersia-Pigi, Vervu-Matenilor und **Baiku** verbinden.

Im Thale **Varengu** wurde im J. 1834 ein freiliegender beiläufig 32 Cubikklafter haltender Granitblock durch einen Blitzstrahl in drei Stücke zerschmettert, wovon das eine über zwanzig Klafter weit weg geschleudert ward; Viele und ungeheure Quarz- und Granitblöke trifft man beinahe in allen Alpenthälern und in viel niedern Regionen im **Banat** an, welche von ihrem Mutterstock durch ein ähnliches Phänomen getrennt worden seyn mögen; die ungeheuren Schneelasten, die Gießbäche und Wolkenbrüche, die in den Klüften sich sammelnden Eismaßen, und das fortwährende Verwittern des Gesteins, oft vorkommende heftige Stürme, diese Phänomene zusammen geben uns einigen Aufschluß, wenn uns die sonderbarsten Gruppirungen von felsigen Gegenden Erstaunen abgewinnen.

Von dem breiten Alpenkamm zwischen der Alpe **Verbu-Blosuluy** und **Piga** erblickt man das Siebenbürgische zackige Gebirge, welches vom 1333 Klafter ü. d. M. hohen **Retjezat** nach Süden streicht und noch mehrere kaum minder hohe Berge aufweiset; Nur der **Retjezat** bietet sich dem Blick auf dieser Selle von seinem Fuße bis zum Scheitel dar. Die pflanzen- und gamsenreiche Alpe **Brana**, auf welche die **Siebenbürger** und **Banater** Anspruch machen, liegt etwas südlicher und näher, ist vom genannten Standpunkt aus sehr deutlich zu sehen, an ihrem Fuß tobet der furchtbare Wildbach **Reusest** vorüber, welcher in **Siebenbürgen** erstlich den Namen **Reu-mare**, dann den Namen **Strehl** erhält.

Über breite Alpenrücken, welche wieder der ausgebreiteten **Nedjea** angehören, nahm ich meinen Weg nach

Stirbina-Skeuluy zum See

Obersia-Skeuluy, der an zerklüfteten Felsenwänden liegt, kaum 600 Schritt im Umfang hält und halb von Felsenblöcken umgrenzt ist; seine eigentlichen Quellen (welche eine zolldicke Eisrinde in der Nacht vom 16 — 17. Juli überzog) liegen wohl noch um 50 Klafter höher; da, und auf den selbst nach Ost und Süden gerichteten Lehnen traf ich noch viel Schneefelder — und dessen ungeachtet, findet der Botaniker hier nur wenig Ausgezeichnetes: Veronica Baumgartenii R. S., Arenaria Gerardi W., Stellaria cerastoides L., Betula viridis Vill., Lonicera coerulea L., Cardamine pratensis L. b. alpicola *, Carex dacica Heuff. und C. stellulata Good. β. leptophylla Heuff. der Zoologe hingegen im See (welcher gewiß nicht viel weniger als 1000 Kl. ü. d. M. erhaben liegt) einen sehr zarten 1½ höchstens 2½ Zoll langen Blutegel, der mit der Beschreibung vom Sanguisuga Verbana Carenae noch am meisten übereinstimmt, welcher im Lago maggiore vorkommt; indessen sind beide Wohnorte zu sehr verschieden, als daß eine weitere Untersuchung überflüßig wäre. Auch ist's mir unbekannt, ob in den Alpenseen je Blutigel angetroffen worden sind, mir kam wenigstens im **nordwestlichen Karpath** keiner zu Gesicht. Dieser banatische Alpenblutegel beißt sehr gerne und augenblicklich an, und sein Biß hinterläßt nicht die geringsten nachtheiligen Folgen. Hart

am See, der einzige in den banatischen Alpen, welcher einer Erwähnung verdient, hielt ich mein Nachtlager im Freyen: so was gehört freilich nur unter die Exacerbationen des botanischen Fiebers, das uns in die unwirthbarsten Gegenden treibt.

17—22. Juli.

Die breiten und hohen Alpenrücken, wo die obersten Quellen der **Bistri-Sore** liegen, die **Kata-Kallian**, verfolgend, erreichte ich den

Sarko und schlug mein Quartier in dem ausgezeichneten Alpenthal **Gropa-Bistri** in der Schäferhütte*) **Fiskeleubabi** auf. Hier brachte ich sechs Tage, leider, unter der ungünstigsten Witterung zu: kaum einige heitere Stunden (am 20. Juli) konnte ich benützen, um auf die oberste Kuppe des 1156 Klafter ü. d. M. erhabenen Sarko (den ich zwar schon im J. 1815 bestiegen hatte) zu kommen. Von dieser Spitze aus, übersieht man größtentheils das banatische Alpennetz, (wovon ich in der Plant. Ban. rar. tab. XLII. einen Conspectus gegeben habe) welches, als Fortsetzung des siebenbürgischen **Karpath's** zu betrachten, aus der Felsenwand **Skarisora** beim **Confinium triplex** sich entwickelt und in seiner größten Länge über 28000, und in seiner größten Breite über 10000 Wiener Klafter beträgt. Die höchsten Kuppen bedeckt Thonschiefer auf Granit gelagert, die minder hohen Kuppen bestehen bald aus Granit, Quarz, nur selten aus Glimmerschiefer; Kalkstein kommt erst im Hochgebirge und in noch viel niedern Regionen vor. Dieß Alpennetz unterscheidet sich von allen andern im österreichischen Kaiserthum vorkommenden Alpen, durch seine kolossalische Form, und durch eben solche Formen der Hoch- und Vorgebirge, die ihm zur Unterlage dienen. Die meisten Alpengipfel bilden einen stumpfen Kegel, bald werden diese durch breite Felsenkämme, welche mitunter schaudervolle Abstürze bilden, oder in unersteigliche Riffe und Klüfte übergehen, am häufigsten aber durch weit sich ausbreitende und verflächende Rücken verbunden, die oft eine solche Ausdehnung gewinnen, daß man sich Stunden lang in einer Höhe zwischen 900—1000 Klafter ü. d. M. mit einem Postzug unterhalten könnte; diese breiten Rücken, worauf sich ein-

*) Vergleiche die Vignette.

zelne weit voneinander entfernte freiliegende Quarz- und Granitblöcke finden, gehen in Abhänge über, welche die grasreichsten Triften bilden und ziehen, selten unter 45, oft unter 60 Graden hinab in die Tiefen zum obersten Gürtel der Fichten. Dessen ungeachtet kommt man mit einiger Achtsamkeit sowohl zu Fuß wie zu Pferd auf den Saumwegen über diese Abhänge gut fort. Ungemein viele Quellen entspringen in diesem Alpennetz, die der **Bistra** auf dem **Sarko** liegen unter allen am höchsten, vereinigen sich aber bald in einen Bach, der drei, nicht sehr weit von einander entfernte Wasserfälle bildet, bevor er sich in die **Bistra-Suka** einmündet; an diesen Wasserfällen, und an den Quellen der **Bistra** überhaupt, findet der Botaniker seine volle Rechnung.

Die von mir bezogene Schäferhütte **Fiskeleubaby** muß, wenn man nach geometrischen Messungen des **Sarko** urtheilen darf, wenigstens nahe an Tausend Klafter ü. d. M. hoch seyn, und doch scheint die von hier aus rechts im Norden gelegene breitrückige Alpe **Mik** so ungemein niedrig, daß man fast daran zu zweifeln wagt, der **Mik** sey, ebenfalls nach den neuesten Meßungen, 956 Klafter ü. d. M. erhaben. Gar erbärmlich ist die Unterkunft in so einer wallachischen Schäferhütte; die beßte unter ihnen ist noch viel schlechter, wie die allerletzte der Alpenbewohner des **nordwestlichen Karpath's**, wo ich so manche Nacht verlebte; die größte unter ihnen faßt kaum einen Raum von sechs Quadratklaftern, die Wände bestehen aus Balken, so zusammen gefügt, daß Wind und Regen freien Zutritt haben; das Dach ist zwar mit großen Schindeln, die keine Furche haben, bedeckt, aber nicht besser construirt wie die Wände. Die innere Höhe ist unter dem First kaum sechs, an den Wänden kaum drei Schuh hoch, eine Öffnung zwei Schuh breit und dritthalb Schuh hoch, kaum hinreichend um aus- und ein zu kriechen, stellt die Thüre vor. In dieser Wohnung ist auch die Feuerstelle, alles Geräthe zum Käsemachen, alles Sattelzeug von den Saumpferden, die jeder Schäfler bei sich hält, u. m. d. aufbewahrt; die Ruheplätze und die Melkstände der Heerden stoßen hart an die Hütte, die bei heftigen und jähen Regen, nicht ein Mal gegen den Zutritt der Gießbäche gesichert ist; doch war ich froh so eine Unterkunft in der **Gropa-Bistri** zu finden; der Schäfler

mit seinen sechs Knechten, ich mit meinen zwei Begleitern machten die ganze Gesellschaft aus, welche aber einigemal durch eine erkrankte Ziege oder durch ein erkranktes Schaf vermehrt wurde, indem sie im Freien die erstaunliche Kälte der Nächte nicht mehr ohne Nachtheil ertragen können. Viel Ungemach hat man in so einer Schäferhütte zu ertragen, allein das allerbeschwerlichste darunter ist der immerwährende Rauch, dem man auf keine Weise ausweichen kann; für Gäste wird die beschränkte Schlafstelle mit frischen Blättern von Alpenampfer Rumex alpinus L. Spannen hoch belegt; im **nordwestlichen Karpath** schläft man auf großen Lappen der Rinde von Fichten, und noch viel bequemer auf ziegeldachförmig gelegten Endzweigen von Fichten, oder auch nur vom Krummholz; hier schützen sich die Alpenbewohner mit Abkochungen von Lycopodium clavatum L. und Pedicularis-Arten gegen gewisse Kleinigkeiten, der Banatische macht sich zu eben diesem Zweck aus der frischen Wurzel von Delphinium intermedium Ait. oder aus jenen von Aconitum australe Reichnb. mit frischen Fett abgerieben, eine Salbe, womit er sein Hemde und seine Gatjen einreibt, — und man hat von dieser Seite weder dort noch da etwas zu fürchten. Hingegen ist's durchaus nicht rathsam, eine lang verlassene Schäferhütte zu beziehen, indem der Floh hier Millionenweise zu Hause ist, erstarrt zwar, aber durch Wärme und Ausdünstung gar bald wieder in sein gewöhnliches reges Leben tretend. Auch rathe ich jedem Alpenbesteiger, sich keiner weidenden Heerde, noch einer Schäferhütte jählings zu nähern, sondern schon von der Ferne zuzurufen, denn die wallachischen Schäferhunde sind sehr schlimm und zahlreich, können nur von ihren Gebietern gezähmt und vom Angriff abgehalten werden. Im **Banat** sowohl, wie im **nordwestlichen Karpath** traf ich die Schäfler gutmüthig und zu allen Diensten bereit; freilich trägt dazu viel bei, wenn man ihrer Sprache nicht unkundig ist, mit etwas Brantwein und Rauchtabak nicht geizt, und nicht in allen Stücken als auffallender Fremdling erscheint; denn auch diese guten Leutchen wissen, freilich nur vom Hörensagen, daß ihr Ruhm im Auslande nicht der allerbeßte ist.

Der Hauptzweck meiner Alpenreise, recht viele Samen und lebende Pflanzen aufzubringen, wurde wegen vorausgegangener

und auch während meiner Reise dauernder äußerst ungünstiger Witterung nur unvollkommen erreicht; selbst das mühsam Aufgebrachte ging, wie ich schon vorne anzeigte, durch einen Wolkenbruch zu Grunde. Seit mehrern Wochen konnten die Pflanzen wegen oftmaligem Regen nicht abtrocknen; wegen auffallendem Wechsel der Temperatur brach dieß Jahr die Vegetation in den Alpen noch viel ungleicher, wie im Flachlande hervor; die Dürre vom vorigen Jahr (1834) hatte in den Alpen noch viel größere Niederlagen, wie in den Niederungen gemacht, besonders auf den sehr hochliegenden Triften die Pflanzen in unschätzbarer und unnennbarer Anzahl vernichtet; selbst diejenigen Pflänzchen, welche in Spalten, Klüften, an tiefliegenden Quellen durch Schatten und Kühlung von der Alles niedersengenden Hitze verschont geblieben waren, wurden vom nagenden Hunger der Schafe und Ziegen aufgesucht und verzehrt; ich fand so manche Gegend und manchen Felsenblock von ihren mir schon früher bekannten Pflanzenschätzen durch diese Thiere, die unversöhnbarsten Feinde der Botaniker, beraubt; und — da die Zahl der Heerden alle Jahre in den banatischen Alpen zunimmt, indem die Verpachtungen der Weideplätze ganz verläßliche Einkünfte tragen, auch die Anzahl der botanischen Partheigänger und Corsaren, welche jede Pflanze, wenn sie auch noch so wenig aber nur etwas Gesichertes einbringt, für gute Prise erklären und in bedeutender Mehrzahl — aus Liebe zur Wissenschaft — mitnehmen, alljährlich ebenfalls Zuwachs erhält, so ist's wohl ganz natürlich, daß, wenn die erwähnten ungünstigen Einflüße lange dauern, oder sich gar mehrmal wiederholen, selbst der größte Pflanzenreichthum dahin schwinden und manche Angabe über das arithmetische Verhältniß der Familien, Gattungen, Arten daselbst, sich als irrig herausstellen wird.

Die scharfsinnigen Phythogeographen können es wahrlich nicht übel nehmen, daß man ihren mühsam errungenen Calcülen, nicht unbedingtes Zutrauen, wenigstens nicht für immerwährend schenken kann, indem sie auf Principien beruhen, welche nie dieselben bleiben, da diese den Naturrevolutionen so wenig, wie anderartigen Einflüssen, zu widerstehen im Stande sind. Wir brauchen gerade nicht von Pol zu Pol zu forschen, um diese Wahrheit erst dort aufzufinden, sie liegt uns ja viel näher: die Stationsfluren, Districts-

fluren, wenn sie auch nur einige Quadratmeilen oder noch weniger einnehmen, durch einige Decenien genau beobachtet, gewähren allein schon herrliche Aufschlüsse über den bald zunehmenden bald abnehmenden Pflanzenreichthum, über den Wechsel der Standorte, welchem manche Familien, Gattungen, oder nur Arten bald mehr bald weniger unterworfen sind, und besonders über solche Pflanzen, die gleichsam der Menschen Nachbarschaft aufsuchen, oder sich gar gerne unter die Saaten mengen. Unter diesen heimischen Pflanzen machen jene bei Weitem die geringere Anzahl aus, welche den Rang als Alleinherrscherinnen auf derselben Stelle, durch eine lange Reihe von aufeinander folgenden Jahren behaupten: **Polygonum aviculare L.** wird von **Malva rotundifolia L.** auch von **Lolium arvense L.** vertrieben. **Sambucus ebulus L.** und **Cirsium arvense Lam.** zanken sich, leider noch oft, um die Plätze zwischen den Saaten. **Marrubium vulgara L. — M. creticum Mill.** und **M. peregrinum L.** leisten sich gerne Gesellschaft, bis **Cirsium lanceolatum Scop.** und **Carduus acanthoides L.** dazwischen kommen, und endlich alle vom **Tanacetum vulgare L.** verdrängt werden, was auf Ungarns gigantischen Flächen oft der Fall ist. Dem mächtigen **Onopordon acanthium L.** muß jede andere Pflanze weichen, nur **Hyosciamus niger L.** wagt sich in seine Nachbarschaft, nicht selten werden dann beide von **Datura stramonium L.** vertrieben. Zwischen **Poa annua L.** erscheinen die jährigen **Anthemides** gerne, allein dieselben Strecken finden wir in andern Jahren mit **Lithospermum arvense L., Echinosperum lappula Lehm.** mit Arten aus den Gattungen **Caucalis** und **Torilis** besetzt. Im **Banat** sind die hoch in der IV. Region liegenden Waldwiesen des größern **Domuglett** mit **Ferula sylvatica Bess.** in unschätzbarer Anzahl besetzt, die etwas tiefer liegenden Wiesen im **Seralu** prangen kaum minder häufig mit **Ornithogalum sulphureum R. S.** Das ganze **Krasowa**-Gebirg weiset nur den **Helleborus odorus Kitbl.** in einer Unzahl auf. **Orlaya grandiflora Hoffm.** ist beinahe in Gesellschaft aller übrigen Pflanzen durch das ganze südliche und östliche **Banat** zu treffen; fast eben so häufig erscheint dort **Cephalaria transsylvanica R. S.** und in einigen ganz niedern Gegenden vergoldet **Senecio vernalis W. K.** die unübersehbaren Felder, schleicht sich wohl auch einzeln in die Ort-

schaften. Poa dura Scop. findet sich manches Jahr gewöhnlich auf früher ganz pflanzenleeren Stellen. Digitaria stolonifera Schrad. bildet, in Städten sogar, den Saum um die Häuser, aber die Chenopodia und Atriplices dulden sie dort nicht Jahre lang. Salvia sylvestris L. ist gewöhnlich an Fahrwegen, muß aber bald für eine Mentha, bald für Verbascum, oder auch für Amaranthus den Platz räumen. Salsola kali L. und mehrere Salzpflanzen werden ebenfalls durch Chenopodia, Atriplicis und Amaranthus retroflexus W. unterdrückt. Auf Steppen, welche Ranunculus repens L. durch einige Jahre beherrschte, finden wir dann in eben solcher Menge Verbena officinalis L., oder es finden sich Gratiola officinalis L. und Juncus bulbosus L. ein, die dann freilich mehrere Jahre ihren Platz behaupten. Althaea officinalis L. und Verbascum thapsus L. traf ich noch vor fünfzig Jahren in ungeheurer Menge auf den Inseln der **Donau**, zwischen **Wien** und **Fischament**; eben dort auf den am Ufer gelegenen Feldern, welche den Überschwemmungen ausgesetzt gewesen waren, in noch größerer Menge die Anthemis chamomilla L., blieben aber diese Felder von Überschwemmungen verschont, so trat Papaver rhoeas L. als Alleinherrscherinn auf; mitunter wohl auch das Pyrethrum inodorum Sm. Wo aber Aegopodium podagraria L., Rumices, Rubi und Carices, Urtica dioica L. einmal Fuß gefaßt haben, da werden sich nicht leicht andere Pflanzen einfinden. Eben so hartnäckig behaupten ihren Standort viele Arten aus den Gattungen Agrostis, Poa, Arundo, Echium, Euphorbia, Trifolium, Leontodon, Crepis, Achillea und Artemisia. In **Syrmien** und im **Banat** traf ich an den Ufern der **Donau** Stunden lange und mehrere Hundert Klafter breite Strecken nur mit Glycyrrhiza echinata L. und Galega officinalis L. so dicht besetzt, das keine andere Pflanze mehr darunter aufkommen konnte. Den Festungsberg in **Semlin** traf ich vor sieben und vierzig Jahren schon mit Kochia prostrata Schrad. allein überzogen, und im J. 1815 traf ich ihn eben so. Vicia cracca L. und V. villosa Roth. schleichen sich gerne zwischen die Halmfrüchte und auf Wiesen ein, hier müssen dann die zartern Gräser weichen. Köleria cristata P. b. Dactyloides* und Festuca vaginata Kitbl. machen zwar die Überzahl in den banatischen **Sandhügeln** aus, wirken aber

nicht nachtheilig. Wo sich aber Hierochloa boroalis R. S. einmal angesiedelt hat, da werden alle nachbarlichen Pflanzen durch seine starken weit umherschweifenden kriechenden Wurzeln, welche sogar dem Pflug widerstehen, in Menge frische Halme treiben, unterjocht und vernichtet; ich sah davon fürchterliche Verheerungen in **Syrmien.** Eben da wächst auch Cannabis sativa L. in erstaunlicher Menge wild und begleitet die Wege zu beiden Seiten mit vielen Klafter breiten Gürteln; dahinein zieht sich die Hierochloa borealis nicht, sondern in die Äcker. Xanthium spinosum L. hat mein verblichener Freund Professor **Wolny** schon vor vierzig Jahren einzeln in **Syrmien** bemerkt, vor zwanzig Jahren kam mir im **Banat** noch keine einzige Pflanze davon zu Gesichte, dieß Jahr leider! nur zu viele, besonders in — und um die Ortschaften, welche gegen das linke Ufer der **Karas** liegen; man denkt hier so wenig wie in **Syrmien** daran, dieß Ungeheuer, welches die Saaten, Wiesen und Huthweiden erbärmlich verunreinigt und ungenußbar macht, dem Schafvieh ungemein nachtheilig ist, zu vermindern oder gänzlich auszurotten, was jetzt noch leicht möglich wäre, indem man es nur mit einer einjährigen Pflanze zu thun hätte. Ononis spinosa L. macht's im **Nordwestlichen Karpath** gerade so, wie die Hierochloa borealis in **Syrmien,** nur läßt sich dieses strauchartige Gewächs noch viel schwerer ausrotten. Auf den unübersehbaren Feldern in **Ungarn** und im **Banat** erscheinen während der Brachzeit und nach der Ernte beinahe alle Jahre andere Pflanzen, worunter einige nach wenig Jahren wiederkehren, z. B. Stachys annua L., Setaria viridis R. S. — und S. glauca R. S. Delphinium consolida L., Papaver rhoeas L., Heliotropium europaeum L., Adonis annua *, Anthemis arvensis L., Anchusa officinalis L., Isatis tinctoria L., Teucrium chamaepythis Schreb., Galeopsis angustifolia Ehrh. und G. tetrahit L., Bartsia odontites Huds., Erigeron canadensis L., Euphorbia exigua L., — E. falcata L. — E. helioscopia L. — E. platyphylla L., und mehrere der gemeinsten Arten aus den Gattungen Chenopodium, Atriplex, Amaranthus, besonders aber aus Veronica. Der alte Friedhof im Orte **Lednitz** im **Trencsiner** Komitat prangte im J. 1800 voll mit Hesperis inodora L. neben den verfallenen Mauern mit Melissa

officinalis L. umzingelt, nach einigen Jahren findet sich Hyosciamus niger L. und noch später Sambucus ebulus L. ein, den beiden letztgenannten Pflanzen mußten alle übrigen weichen; nach zwanzig Jahren traf ich es noch so, nur einige wenige Exemplare von Nepeta nuda L. hatten sich zwischen den beiden Beherrschern empor geschwungen. Auf den **Malenitza**-Gebirgen, in demselben Komitat, wo nur Laubwälder stehen, sah ich in den frischen Holzschlägen mehrmal eine üppige Vegetation von Ranunculus montanus W. — R. lanuginosus L., Lychnis diurna Sibth., Carduus defloratus Bess. — C. personata L., Cirsium eriophorum Scop., Geum rivale L., Silene italica P., Achillea magna L., Scabiosa polymorpha *a.* * Scrophularia Scopolii Hopp., Thalictrum aquilegifolium L., Arnica bellediastrum L., Prenanthes purpurea L., Allium senescens L., A. ochroleucum W. K., Thymus alpinus L., Senecio nemorensis L., Cineraria integrifolia * emporsteigen, aber Erigeron canadensis L., Chelidonium majus L., Geranium Robertianum L. und Cirsium arvense Lam. stritten sich gar bald um diese Plätze und behielten die Oberhand, allein nach wenig Jahren wurden diese Pflanzen insgesammt vom Stockausschlag überwachsen — und nach 10 — 12 Jahren war von allen keine Spur mehr vorhanden. Auf eben diese Weise ist das selten vorkommende Hieracium sibiricum W. und Pleurospermum austriacum Hoffm. aus den **Malenitza**-Gebirgen verdrängt worden. Daß dergleichen Veränderungen in den Fluren von Anbegin her statt gefunden haben, daß sie fortwährend statt finden, dieß wagt wohl Niemand zu läugnen; eben so wenig läßt sich in Abrede stellen, daß Bäche und Flüsse selbst nach ihrem gewöhnlichen Austreten, oft andere Pflanzen an ihren Ufern erscheinen lassen und die Wandelbarkeit an den Uferfluren sich besonders auszeichnet, die **Waag**, **Donau** und die **Theis** liefern in dieser Hinsicht großartige Beispiele; daß der oberste Waldgürtel, der Hochstamm nämlich, von oben herab schwindet, diese dahingesunkenen Wälder sich durch Anflug nie mehr ersetzen und durch Waldkultur nicht mehr ersetzt werden können, und also seine Flur damit zugleich verändert; daß durch Waldbrände und Windschäden von der alten Flur viel zu Grunde geht, aber gewöhnlich eine reichere, üppigere nachfolgt; daß der Humus, der noch manches Felsengerippe

deckt, durch Wind und Regen immerwährend davon getragen wird, und somit manches Pflänzchen verlohren geht; und — daß durch Industrie schon manche botanische Seltenheit, wenigstens aus der Districtsflur, verschwunden ist. Manche der bisher berührten Erscheinungen in der Pflanzenwelt mögen wohl unserer Aufmerksamkeit ganz entgangen seyn, indem sie allmählig sich ereignen und nicht so auffallen, wie die jählings eintretenden, furchtbaren und weit um sich greifenden Naturrevolutionen. So ein fürchterliches Phänomen waren die Fluthen, welche im August des J. 1813 den ganzen **Karpath** aber vorzüglich den nördlichen und nordwestlichen Theil desselben und das **Wag**-Thal trafen: Saaten, Wiesen und fruchtbare Krume wurden davon getragen, oder mit Schlamm und Steinen überdeckt; von mehrern Ortschaften blieb keine Spur, von vielen blieben nur Ruinen übrig; uralte Wälder in den Hochgebirgen mußten ihren Standort verlassen, gemengt mit Felsenmassen füllten sie Thäler, und eben so wurden die hochliegenden Wiesen und die noch höher liegenden grasreichen Triften vernichtet; auf manchem Bergabhang, auf mancher Lehne blieb auch nicht eine Handvoll Erde, nur ein nacktes Felsenskellet, zwischen den Klippen hie und da eine entwurzelte hundertjährige Fichte eingeklemmt, zurück. Die zwei bis drei Stundenlangen Alpenthäler vom **Rohacs, Wolowecz, Racskowa, Kriwan** und **Djumbier** wurden größtentheils mit mächtigen abgerundeten Felsenmassen, vier bis acht Klafter hoch über einander liegend, angefüllt. So traf ich im J. 1814 den Gräuel der Verwüstung in den benannten Gegenden, wo ich früher oft botanisirte, und stets überreiche Ernte hatte; welche schreckliche Verwüstung und Verarmung unter den Pflanzen dort statt gefunden hat, bedarf wohl keiner Auseinandersetzung, die bloße Rückerinnerung ist herzzerreißend für mich!! — möchten doch die wahrheitliebenden und scharfsinnigen Phytogeographen dergleichen Ereignisse nicht ganz unbeachtet lassen. — Den superintellectuellen Neobotanikern, Organographen, Morphologen und Natursystememachern, welche, wenn aus der ganzen Pflanzenschöpfung nur ein Krautstrunk übrig bleiben sollte, aus diesem allein die Floren der Vorwelt, Mitwelt — vielleicht sogar der Nachwelt, ihre geographische Vertheilung und Verbreitung zu abstrahiren und alles den

von ihnen geschaffenen Natursystemen zu unterjochen, im Stand seyn werden, — diesen wünsche ich als alter reformirter Linnäaner, daß sie vorerst durch viele Jahre eine große Anzahl von Pflanzen im Freien unter allen günstigen und ungünstigen Einflüssen keimen, leben und sterben, die pflanzenreichsten und pflanzenärmsten Gegenden sehen, dann aber auch ähnliche Verheerungen, deren ich erwähnte, besuchen, recht oft auf Fichten- oder Krummholzdaunen schlafen möchten; ihr Schwindel, auf dem dunstvollen Studierzimmer eingesaugt, würde sich mindern und wohl ganz vergehen, wenn sie mehr Zeit unter lebenden Pflanzen, wie unter Büchern zubrächten; diese wenn sie die Hand auf ihre Brust legen wollten, würden über das vielseitige und täglich sich mehrende botanische Chaos, das Einige zwar „hohen Stand der Wissenschaft" zu nennen belieben, sicherlich mit mir trauern; der Eine Gelehrte vergleicht den Bau der Pflanzen mit dem der Thiere, ein Anderer läugnet, daß es bei Pflanzen eine Circulation gäbe, wogegen Andere in den Pflanzensäften sogar schon Infusionsthierchen gefunden haben — (wollen); das beliebte Central- und Rindensystem wird bestritten; es laufen nur aus den Knospen und Blättern jeden Frühling frische Wurzeln in den dazu schon vorhandenen Öffnungen des Stammes bis in die wirklichen Wurzeln des Baumes hinab, und so wird Holz und Rinde gebildet; Einige geben keine neue Gefäßbildung bei den Pflanzen zu, sondern nur die alten Gefäße verlängern und erweitern sich; Anderen ist's gelungen, die Saftbewegung der ganzen Pflanzenwelt durch die Stengel einer **Chara**, **Hydrocharis** und **Valisneria** zu demonstriren; man liest sogar, daß während der Befruchtung bei den Pflanzen ein Entzündungsprozeß vorgehen soll; der Eine Natursystematiker fängt bei seiner Aufstellung mit den vollkommsten Pflanzen an, und endet mit den einfachsten, während ein anderer nicht minder Gelehrter gerade das Gegentheil in seinem natürlichen System befolgt, und ein Dritter weder diese noch jene Aneinanderreihung von Pflanzengruppen annimmt, sondern ein anderes abermal natürliches System, nach, ihm wichtiger scheinenden, Principien aufstellt u. s. w. Um diese beinahe zahllose Faseleien, die heute aufgestellt, als hohes Wissen geachtet, morgen kritisirt nnd reformirt, aber übermorgen schon von ganz andern Phantasieen abermal ver-

drängt werden, nur aufzufassen, dazu gehört wahrlich mehr als ein superrationeller Menschenverstand !!! Denjenigen hingegen, welche mit einem botanischen Provinzialverstand, mit einer gesunden Beurtheilungskraft zum Studium der Pflanzenwelt sich berufen fühlen, wünsche ich aus vollem Herzen, daß ihnen von all' den täglich sich ändernden und erweiternden botanisch-gymnastischen Grostkünsteleien so wenig als möglich zu Ohren und noch weniger zu Gemüthe kommen möge; diese werden, durch Selbstforschung, mittelst einer geläuterten Kunstsprache und einer Methode, nach welcher die Haupt- und Unterabtheilungen, die Paragraphe und übrigen Sectionen, die Verba reciproca negativa nicht mehr wie der wesentliche Text selbst ausmachen, durch oft wiederholte Beobachtungen sicher mehr Freuden für sich und andere ernten, aber vorzüglich mehr Gutes für das practische Menschenleben gewinnen, als.....

Ich kehre nach dieser langen Abweichung wieder zu den **banatischen** Alpen, wo die Unfälle bei weitem noch nicht so furchtbar wie im nördlichen und nordwestlichen **Karpath** gewüthet haben, zurück, und zeige hier nur jene Entdeckungen an, welche den frühern Angaben mangeln, als: Carex firma Host. — C. ferruginea Hopp. — C. pyrenaica Wahlnb. — C. fuliginosa Sternb., Juncus filiformis Lam., Luzula spadicea Lam. b sparsiflora *. — L. glabrata Hopp., Poa supina Schrad., Sesleria juncifolia Host., Allium victoriale *., Primula longiflora L., Dianthus compactus Kitb., Delphinium intermedium Ait., Aconitum australe Reichnb., A. rostratum Bernh., Draba carinthiaca Hopp., Heracleum palmatum Baumg., Phleum Michelii All., Adoxa moschatellina L., Anthemis macrantha Heuff., Cacalia alpina L., Centaurea Kotschyana Heuff.

Obgleich die **banatischen** Alpen und Hochalpen mit den **siebenbürgi**schen sehr Vieles gemein haben, so sind jene bei weitem nicht so reichlich mit Arten aus den Gattungen Primula, Gentiana, Saxifraga und Salix wie diese versehen. Überhaupt sind die größten **banatischen** Seltenheiten nicht in der Vten und VIten Region, sondern in den **Sandhügeln**, in den **Donau**-Gegenden und um die **Hercules**-Bäder zu suchen.

Anhaltendes ungünstiges Wetter, besonders aber die zunehmende Kälte nöthigten mich, meine Alpenwohnung zu verlassen. (In der Nacht vom 24—25. Juli, wurde auch wirklich das ganze **Sarko**-Gebiet mit Schuh hohem Schnee bedeckt, welcher tief in die Waldregion hinab reichte; nach acht Tagen erblickte man die Alpen wieder schneefrei; ich kehrte am

23—24 Juli

über das Hochgebirg **Kapu-Ples, Wetserowa** nach **Karansebes.** Dieser Stabsort des **vallachisch-illirischen** Grenz-Regiments wird nach den neuesten Messungen 133, und der sogenannte nahe **Ovids-Thurm** auf 272 Klafter ü. d. M. angegeben, hat in den neuern Zeiten viel an Verschönerungen und an Anzahl von Gebäuden gewonnen, aber ganz vorzüglich zeichnet sich die Straße von da bis nach **Alt-Orsowa** aus, welche von derselben Militärbehörde bereits gänzlich und allenthalben solid hergestellt worden ist; sie flößt Dankgefühl und Erstaunen ein, um so mehr demjenigen, der diese Gegenden vor einem Halben- und vor einem Vierteljahr-Hundert schon gekannt hat: man dürfte die Schreibtafel nicht aus den Händen lassen, um nur jene Stellen zu bemerken, wo jetzt massive steinerne, oder hölzerne vortrefflich construirte und gut unterhaltene Brücken über oft hoch aufschwällende Bäche führen, — worunter sich die neue und solid-gebaute hölzerne Brücke nächst dem Ort über die **Temes** auffallend auszeichnet, — und wo gemauerte Escarpen und Dämme, gesichert durch verläßliche Geländer, die gefahrvollsten Stellen Präcipice in die herrlichste ganz gefahrlose Straße verwandelt haben. Auch ist auf der ganzen Route an guten Gasthöfen und Vorspannpferden kein Mangel.

25. Juli—4 August.

Lugos. Bekanntlich hat dieser Ort im letzten Türkenkriege ungemein viel gelitten, sich aber zur Stunde bis zur Verwunderung erholt; ein nicht nur schönes sondern auch zweckmäßiges neues Komitatshaus, regulirte Plätze und Gässen, schöne und viele neue Häuser, ein Theatergebäude, bequeme Gasthöfe, eine hölzerne neue sehr solide Brücke über die **Temes** u. m. d. zeugen davon. Von dieser Brücke aus erblickt man einen großen Theil der **banatischen** Alpen, und hinter ihnen in Osten die Kuppe des schon erwähnten

Retjezat in **Siebenbürgen**, und neben ihr noch eine Kuppe rechts.

Nicht nur in **Lugos** allein, sondern auch in den übrigen Districten des **Krasowa**er Komitats hat sich die Zeit durch manches Gute und Schöne verherrlicht; mehrere Dörfer, die früher arabisches Aussehen darboten, sind nun regulirt gebaut, viele vortrefflich construirte Straßen sind geschaffen worden, worunter jene, welche über den Berg **Stanesilowan** in die **Almas** führt, bis zur Bewunderung sich auszeichnet, und nicht minder auffallend ist der Schlüssel **Sorsowa** unweit **Krasow**, wo jetzt auf einer 200 Klafter langen Strecke, die Straße auf massiven Mauern und Pfeilern die 4 — 5 Klafter hoch sind, durch gemauertes Geländer geschützt, neben der tobenden **Karas** vorüber führt. Die Straße, zwischen **Lugos** und **Karansebes**, zwischen **Lugos** und **Temeswar** sind ebenfalls in vortrefflichem Zustand; obendrein ist im genannten Komitat die Anstalt mit Vorspannspferden größtentheils so eingeleitet, daß man augenblicklich befördert wird. Und noch einen unverkennbaren Beweis gesteigerter Industrie biethet die schöne hangende 10 Klafter lange Brücke, mit der Aufschrift: **„Magamon fügök“** „ich hange in mir selbst“, eine Viertelstunde von **Lugos** auf der Straße gegen **Szakul** dar, welche im J. 1833 über den sogenannten **Veterani**-Graben errichtet wurde. Die Gebrüder **Hoffmann** und **Madersbach** haben dieses Werk aus **Ruskberg**er Gußeisen verfertigt, und es hat seine Solidität bereits schon bewiesen, indem auf dieser Straße jährlich wohl mehrere Millionen Zentner Schwere passiren müssen.

Reise nach Siebenbürgen in Gesellschaft mit meinem Freunde Herrn Doctor Henffel.

5. August.

Ssagusen.

6. August.

Ohawa-Bistra, Reozaer-Sägmühle. Schon hart an **Siebenbürgens**-Grenze, wo die herrliche Straße des **Val-**

lachisch-Illirischen Regiments-Bezirk aber auch ihr Ende nimmt.

Über den

Eisenthor-Paß. Ein ganz erbärmlicher Weg — vielmehr gar kein Weg. Über

Várhely. Bis hieher führte einst die **Via-Appia** der mächtigen Römer, doch jetzt nicht mehr kennbar! unter Schutt und Stein liegt die Festung begraben, eben so manche schöne Baute von Mosaik, auf Trümmern von Säulen und Kapitälern ruhen jetzt Stallungen oder sie dienen zu Erkern. Nur das schöne dermal äußerst gesegnete

Hatzeggher-Thal lacht dem Reisenden entgegen.

Klopotiwa. In diesem großen bloß von Edelleuten bewohnten Dorf fanden wir freundschaftliche Aufnahme.

7—8 August.

Dr. **Heuffel** bestieg den schon erwähnten **Retjezat.** Diese Hochalpe besteht aus Granit, hat mehrere Seen — und gehört dem ungeachtet, nicht unter die pflanzenreichsten: Carex pyrenaica Wahlnb., Poa supina Schrad., Draba carinthiaca Hoppe, Menziesia Bruckenthalii Baumg., Veronica Bachofenii Heuff. nebst einer neu scheinenden Vicia, ähnlich zwar der V. sepium L. waren die ausgezeichnetsten unter der dortigen Ausbeute. Ich besuchte das

Tjema-Gebirg, das aus Urglimmerschiefer besteht, und das gleichnamige Thal, welches von dem Wildbach **Reu-mare** durchströmt wird. Veronica Bachofenii Heuff. — die von den Alpen abwärts zieht, Galium lucidum All., Oenanthe silaifolia M. B., Silene parviflora P. — S. infracta W. K., Dianthus vaginatus Vill., Allium paniculatum L., Melissa umbrosa M. B., Geranium divaricatum W. K., Arenaria pendula W. K., Hieracium echioides Lamtz., Cytisus leucanthus W. K., Scrophularia Seopolii Hopp., Epilobium angustissimum Haenk., Achillea magna L., Carduus arctioides W. kommen am rechten Ufer des Wildbachs am Fuß der Berge vor. Am

9. August.

Nachts trafen wir wieder in

Lugos ein, wo ich meine sämmtliche Ausbeute vollends in Ordnung brachte.

Rückreise nach Pesth.

So stürmisch die Monate Juni und Juli besonders in den Gebirgen und Alpen gewesen sind, so schön ließ sich der Monat August an, wodurch noch viele Samen zur Reife kamen; dieß bestimmte mich, meinen Rückweg abermal durch die pflanzenreichsten Gegenden des **Banats** zu nehmen, deren Schätze ich in diesen Blättern während der Hinreise schon angezeigt habe.

19. August.

Sakul, Karansebes.

20. August.

Slatina, Teregowa, Kornia, Mehadia, Alt-Orsowa.

21. August.

Excursion zur **Woditzer**-Mühle und auf den B. **Allion.** Dürre waren hier schon die meisten Pflanzen, ich brachte nur Samen von mehrern schon genannten Arten, aber auch von Trifolium incarnatum L. und Scabiosa argentea Mur. auf.

22 — 24. August.

Ogradina, Kasan, Plawisewitza.

25. August.

Swinicza, Treskowaczer-Felsen, wo ich noch eine herrliche Nachlese von lebenden Pflanzen, mehreren Samen, unter andern auch von Astragalus onobrychis L. b. banaticus * machte. **Bersaska.**

26 August.

Dolna-Lubkowa, Alibegg, Alt-Moldawa, Posesena, über den Waldweg nach **Weisskirchen.**

27 — 28. August.

Excursion nach **Basias,** in Gesellschaft mit meinem verehrtesten Freunde Hrn. Mg. **Wierzbicki,** und in eben seiner Gesellschaft eine

29. August.

Excursion nach **Palanka.**

30. August.

Weisskirchen.

31. August.

Versecz. Der große nahe Sumpf **Alibunar** ist abgezapft und liegt bereits ganz ausgetrocknet da!! über diese Freude vergißt man beinahe, daß die Straßen im **Versecz**er District fast noch in demselben Zustand sind, wie vor 50 Jahren.

Denta. Hier kommen an den Ufern der **Berzawa**, Lindernia pyxidaria L. und Montia fontana L. in Menge vor.

Lassen.

1 — 3. September.

Temeswar.

Vor 117 Jahren hauseten hier noch die Ottomannen; Alles was diese königliche Freistadt und Festung, die nahen Umgebungen nicht minder, seit jener Zeit an Verbesserungen und Verschönerungen gewonnen hat, vermag ich nicht aufzuzählen, ich will nur des Neuesten erwähnen: die noch im J. 1815 mit Wasser gefüllten und mit Schilf bewachsenen Festungsgräben sind in Blumen- und Gemüsegärten verwandelt; die nahen Sümpfe und Moräste sind trocken gelegt; die Festung umzingeln Alleen; die Vorstädte, mit vielen neuen Häusern vermehrt, sind ebenfalls durch Alleen mit der Stadt verbunden; ein artesischer Brunnen ist auf dem großen Platz so eben im Baue; auch die noch wenigen letzten Pfützen in der Festung werden bald durch neue schöne Häuser vertilgt seyn: die Hauptstraßen sind größtentheils im vortrefflichen Zustand und an einer neuen Straße gegen **Saagh** zu wird gerade sehr thätig gearbeitet. Es ist überraschend, welche vortheilhafte Veränderungen im Localklima dadurch bewirkt worden sind: die häßliche Gesichtsfarbe, wie sie am Ausfluß des **Nil's** zu Hause ist, hat sich in ein lebhaftes Colorit verwandelt, das bösartige bantatische Wechselfieber kennt man nur mehr vom Hörensagen, ja der Gesundheitszustand der Bewohner hat sich im Allgemeinen nicht nur gebessert, sondern ist so gesteigert, daß ich bei meinem jetzigen Hierseyn, fast mehr Ärzte wie Patienten traf. Inniges Vergnügen gewährt es, wie Cultur und Industrie hier allenthalben wohlthätig um sich greifen, Kunstsinn und Verschönerung harmonisch mitwirken; ein großer Theil der Huthweiden, besonders zwischen der Stadt und dem Jagdwald, sind in Felder und Gärten verwandelt, und so mancher pflanzenreiche

Sumpf und Moraſt urbar gemacht worden. Der Botaniker nur iſt dabei nicht ſehr zufrieden, indem viele ſeiner Lieblinge dadurch auf immer aus dieſe Gegend vertilgt ſind; Er wird den Aster canus W. K. und den A. punctatus W. K. um **Temeswar** nicht ſo leicht und nicht ſo häufig mehr, wie früher finden, dagegen entſchädigen ihn am Rande des Jagdwaldes der ſchöne Dianthus trifasciculatus Kitbl. und in der Nachbarſchaft auf den Aufwürfen um die Felder und Wieſen eine ausgezeichnete Inula, die ich einſtweilen I. britannica L. b.angustifolia nenne. Gegen **Hatzfeld** hin kommen auf Huthweiden zwei ſchöne Abweichungen von Aster punctatus W. K. vor: a. angustifolius, corymbo decomposito, b. latifolius, corymbo simplici, welche mehr dem A. canus W. K. als dem A. punctatus W. K. wie er ſich in den **Theis**-Gegenden findet, gleichen.

4 — 13. September.

Dieſe letzten Tage meines Reiſetermins reichten gerade zur Heimkehr hin, der anhaltenden Dürre wegen war an das botaniſiren kaum mehr zu denken, obgleich ich meinen Weg deswegen von **Temeswar** über **Hatzfeld, Schöndorf, Arad, Komlos, Csibokház, Pilis** genommen hatte. Eine einzige auffallende Abweichung von Salvia sylvestris L. foliis grosse et duplicato-crenatis fand ich auf Wieſen an den Ufern der **Maros** bei **Schöndorf.** Am 13. September traf ich eben ſo wohlbehalten in **Pesth** ein, wie im J. 1815 nach meiner erſten botaniſchen Reiſe in **Rakowecz** im **Neutra**er Komitat.

Verzeichniß

derjenigen phänerogamen Pflanzen, welche bis zur Stunde im **Banat** wildwachsend gefunden worden sind.

Die Pflanzenschätze, welche in diesem vielseitig gesegneten 450 Quadratmeilen fassenden District, seit Erscheinung F. C. Waldstein et P. Kitaibel descript. et icon. plant. rar. Hung. und meiner Plant. Ban. rar., durch die neuern Entdeckungen meiner banatischen Freunde, vorzüglich Herrn Doctor **Heuffel** und Magister **Wierzbicki** und durch meine jetzige Reise sich ungemein vermehrt haben, veranlassen mich, dieß alles zusammengefaßt aufzustellen. Obschon das gegenwärtige Verzeichniß, welches nahe an 2000 Arten sammt Abweichungen enthält, gerade nicht für ärmlich gelten dürfte, so bin ich doch weit entfernt zu glauben, daß im **Banat**, wo das **Torontaler** Komitat in botanischer Hinsicht beinahe noch ganz unbekannt ist, nicht noch gar Vieles, besonders was Gattungen anbelangt, zu finden seyn wird, was in der einen oder andern Provinz des österreichischen Kaiserthums vorkommt und durch darauf Bezug habende Schriften schon öffentlich bekannt gemacht wurde. Um einigermaßen das Gesagte darzuthun, habe ich in das vorliegende Verzeichniß, alle Gattungen der österreichischen Flora, wovon im **Banat** bis jetzt noch nichts aufgebracht ward, aufgenommen, aber besonders ausgezeichnet. Freilich dürften meine Landsleute mich einer Fahrlosigkeit beschuldigen, daß das **Banat** an manchen Arten z. B. aus den Gattungen **Viola**, **Ulmus**, **Rubus**, **Tilia**, **Veronica**, **Mentha**, **Hieracium** und **Salix** gar so arm seyn sollte, wie die Aufzählung ausweis't, aber es ist ja noch nicht entschieden, ob alle neuen Species, welche besonders seit einigen Decenien im Bezirke der **Flora austriaca** vorzüglich, auf-

gestellt worden sind, auch wirklich neue Species bleiben werden; und eben so wenig ist's entschieden, ob auch ich recht gethan habe, so viele fictitia unter Eine species zu bringen, oder nur als Abweichungen anzuführen; über alles dieses vermag nur ein im Gemeinsinn gethaner Ausspruch anerkannter botanischer Priester zu entscheiden, denn die Zeiten sind vorüber, wo die hochtrabende anmassende Auctorität eines Einzelnen als Richtschnur allen Übrigen geltend wäre, und die Zeiten werden wohl nie kommen, wo Erfahrung dem unreifen Urtheile derjenigen nachstehen könnte, die sich zwar auch Botaniker nennen, aber ihr botanisches Jünglingsalter kaum überschritten, und in ihrem botanischen Knabenalter sich schon an's Reformiren und Bessermachen, an's Kritisiren anerkannter unentbehrlicher classischer Werke gewagt, uns wohl auch mit einer **Dissertatio botanica, Enumeratio, Florula**, ja wohl gar mit einer **Monographie** schon beglückt haben, — und Jener, welche die botanische Erbsünde — „Species-Macherei" — schon in einem hohen Grade mit auf die Welt bringen und in ihrem botanischen Mannesalter Plagiate zu liefern, eine erstaunliche Fertigkeit und Unverschämtheit erlangen.

Erklärung. (-O) Bei Gattungen (mit liegenden Lettern) welche im **Banat** noch nicht aufgefunden wurden. (†) Dieß fatale Kreuzchen bezeichnet alles, worüber noch einige Zweifel obwalten. Die von mir aufgestellten Arten, Abweichungen und sonstige Ansichten sind mit (*) bezeichnet. Synonymie und sonstige Bemerkungen unterscheiden sich durch liegende Lettern. Die übrigen gewöhnlichen Abkürzungen bedürfen wohl keiner Erklärung.

Acanthus mollis L. *A. longifolius Host.*
Acer campestre L. *A. austriacum Tratt.*
monspessulanum L.
platanoides L.
pseudoplatanus L.
Acer tataricum L.
Achillea compacta W.— *Rchl. plant. Ban. rar. n. 71. t. 32. f. 67.*
crithmifolia W. K. t. 66.
lanata Spr.
lingulata W. K. t. 2.

Achillea magna L. — *Rchl. plant.Ban.rar.n.72. f.32. t. 68.*

— „ — b. alpina * — *Rchl. ibid. n. 73. t. 32. f. 69.*

millefolium L.

— „ — d. crustata * — *Rchl.plant.Ban.rar. n. 69.t.31. f. 68. — A. rosea Kitbl.*

nobilis L. — *Rchl. plant. Ban.rar. n.70. t. 28. f. 66.* †

ochroleuca Ehrh. † — *Conf. A. crithmifolia W. k.*

pectinata W. — *A.ochroleuca W. K. t. 34.*

pseudotanacetifolia W.K. † *Conf. A. tanacetifolia All.*

ptarmica L. — *Conf. A. cartilaginea Ledb. — planta ban.!*

setacea W.K. — *Conf. A. millefolium L.*

— „ — b. brevifolia * — *Rchl.plant.Ban.rar. n. 68. t. 31. f. 64.*

tanacetifolia All. — *Rchl plant. Ban. rar. n. 74. t. 33. f. 70.*

— „ — b. distans * — *Rchl.plant.Ban.rar. n. 75. t. 33 f. 71. — Conf. A. distans K. in W. sp. pl.*

Aconitum anthora L.

australe Reichnb. — *Conf. A. septentrionale L.*

cammarum Jacq.

napellus L.

rostratum Bernh.

septentrionale Baumg. — *non auctorum.*

variegatum L.

vulparia Reichnb.

— Nec non † spec. plur.

Acorus calamus L.

Actaea spicata L.

Adonis annua * — *Cum syn. plur.*

vernalis L.

Adoxa moschatellina L.

Aegilops cylindrica Host.

Aegopodium podagraria L.

Aethionema saxatile Reichnb. — *Conf. A. gracile auct. — non Dc.*

Aethusa cynapium L.

— „ — β. elata Friedl.

Agrimonia eupatoria L.

Agropyrum caninum R. S.

cristatum α. β. R. S.

junceum R. S.

repens R. S.

rigidum R. S. — *Cum formis variis.*

Agrostema coronaria L.

githago L.

Agrostis canina L.
hispida Schrad.
Kitaibeli Schult. †
spica venti L.
stolonifera L.
vulgaris Schrad.
— „ — var. pumila Wrzbk.
Aira aquatica L.
caespitosa L.
cariophyllea L.
flexuosa L.
pallescens Kitbl. Ms. †
tenera Kitbl. Ms. †
Ajuga chamaepitys Schreb.
pyramidalis Schreb. — *A. genevensis L.*
reptans Schreb.
Alchemilla aphanes L.
montana W.
vulgaris L.
Alisma plantago L.
— „ — β. graminifolium Ehrh.
Allium flavescens Bess. — *A. albidum H.gorenk.* — *A.amophyllum Heuff.*
flavum L.
fuscum W. K. t. 241. — *Conf. paniculatum L.*
moschatum L. — *Conf. A. setaceum W. K t. 68.*
paniculatum L.
rotundum L.
Allium sativum L.
senescens L. — *A. angulosum L.*
sphaerocephalum L. — *A.violaceum W.enm.*
ursinum L.
victorialis L.
Alnus glutinosa W.
incana W.
Alopecurus geniculatus L.
pratensis L.
Alsine decandra Weyhe.
media L.
Althaea cannabina L.
hirsuta L.
officinalis L.
pallida W. — *Alcea pallida W. K. t. 47.*
Alyssum argenteum Witm. — *A. murale W. K. t. 6.*
calycinum L.
edentulum W. K. t. 92.
— „ — b. strictum * *herb.*
montanum L.
Rocheli Andrzk. — *Conf. A. Wulfenianum Bernh.*
rostratum Stev. — *A. montanum b. elongatum Rchl. it. 1815**
saxatile L.
tortuosum W. K, t. 91. — *Conf A. savranicum Andrzk.*

Alyssum Wierzbickii Heuff. — *A. hirsutum MB. β. banaticum Wrzbk.*
Amaranthus blitum L.
hypochondriacus L. †
retroflexus L.
Ambrosia L. — Dalm. ad mare. ☉
Ammi Dc. — Lit. m. adr. ☉
Amygdalus nana L.
Anagallis coerulea L.
phoenicea L.
Anagyris L. — Dalm. ☉
Anchusa Barrelieri Lam. — *Myosotis obtusa W. K. t. 100.*
italica L.
officinalis L. *Flor. coerul., ros., ochrol. variat. — Conf. A. ochroleuca Rchl. enm. 1828. — angustifolia Kitbl. Ms. — A. leptophylla Reichnb.*
pubescens Kitbl. Ms. †
tinctoria L.
Andrachne L. — Dalm. Istr. mar. ☉
Andromeda L. — Transylv., Boh., Carn., Salisb., Galic. alpes. ☉
Andropogon ischaenum L.
Androsace elongata L.
maxima L.
Andryala W. — Dalm. ☉
Anemone alpina L.
Anemone hepatica L.
nemorosa L.
— „ — β. hirsuta Wrzbk.
pratensis L.
pulsatilla L.
ranunculoides L.
sylvestris L.
Anethum graveolens L.
Angelica † montana Schult.
sylvestris L.
Anthemis arvensis L.
austriaca Jacq.
cotula L.
macrantha Heuff. † — *Conf. A. rigescens W.*
tinctoria L.
Anthoxanthum odoratum L.
— „ — β villosum Loisl.
Anthriscus cerefolium α. Dc.
— „ — β. trichospermum Dc. — *A. trichospermum* Rchl. plant. Ban. rar. t. 38. f. 46. — Medium Anthriscum inter et Myrrhidem tenet.*
nemorosa Sprng. — *Cherophyllum lactescens Kitbl. herb. huc spectat.*
sylvestris Hoffm.
torquata Dc.
vulgaris P.
— „ — b. minor* *herb.*
Anthyllis vulneraria L.
Apargia alpina Host.

Apargia aspera W. K. t. 100.
autumnalis W.
hastilis W.
hispida W.
— „ — b. seminuda * — *herb.* †
incana Scop.
Apium Hoffm. — Transylv., Hung., Ins. Vegiia.-O
Apocynum Tournf. — Lit. m. adr. -O
Aquilegia vulgaris L.
Arabis alpina L.
anomala * — *Huc non pauc. spec. fictit. — Rchl. icon. pl. carpath. inedit.*
auriculata Dc.
bellidifolia L.
ciliata Dc.
Halleri L. W. K. t. 120.
pumila Dc.
sagittata Dc.
thaliana L.
turrita L.
Arbutus L. — Transs., Carp., Hung. plan., Austr.-O
Arcentolobium MB. — Dalm., Istr. mar. in Pino oxycedro. -O
Archangelica † officinalis Hoffm.
Arctium bardana Loisl.
lappa Loisl.
majus Loisl.
Arenaria fasciculata L. a. pubescens * *herb.* — A. cephalotes MB.
Arenaria — „ — b. glabrata * *herb.*
Gerardi W. — *Conf. verna L.*
graminifolia L.
heteromala P. — *A. banatica Heuff. — Sabulina ban. Reichnb.*
pendula W. K. t. 87.
rubra L.
serpyllifolia L.
setacea Thuill. †
trinervia L.
verna L.
Aretia L. — Styr., Carinth., Tyrol. alp. — In Hungaria hucdum non reperta, ast A. helvetica a Cl. Kitbl. enumeratur.
Arisarum Spr. — Dalm. -O
Aristolochia clematitis L.
rotunda L. — *A. pallida W. K. t. 240.*
Armeria W. — Transs., Hung., Austr. -O
Arnica L. — Hung. in Carp. versus Galic., Austr., Transs. -O
Aronia rotundifolia P. — *Mespilus auct.*
Artemisia absinthium L.
austriacá L.
campestris L.

Artemisia camphorata W. — *Conf. A. maritima in Bess. de Artem.*
pontica L.
— „ — b. elatior * *Rchl. plant. Ban. rar. n. 78. t. 35. f. 74. — aberatio misera.* *
scoparia W. K. t. 65.
spicata Wahlnb. — *Rchl. plant. Ban. rar. n. 77. t. 34. f. 73. — Conf. A. eriantha Ten., s. Bess. de Art.*
vulgaris L.
Arum maculatum L.
Arundo epigejos L.
laxa Schult.
litorea Schrad.
phragmites L.
speciosa Schrad.
sylvatica Schrad.
Asarum europaeum L.
Asparagus officinalis L.
sylvaticus W. K. t. 201.
Asperugo procumbens L.
Asperula aparine Bess.
arvensis L.
ciliata * *Rchl. plant. Ban. rar. n. 23. t. 9. f. 22. — Conf. A. montana W. enm.*
cynanchica L.
— „ — β. tenella Heuff.
Asperula — „ — var. pubescens Wrzbk.
foetida Wrzbk. — *Conf. A. galioides MB.*
galioides MB.
hexaphylla All. — *A Allionii Baumg. — A. capitata Kitbl. olim.*
montana Kitbl. in Sch. Ö. Fl. †
odorata L.
taurina L.
tinctoria L.
Asphodelus L. — Hungar., Croat., Carn. -O
Aster alpinus L.
amellus L. — *Variat magnitudine flor. et foli. dentat.*
canus W. K. t. 30.
punctatus W. K. t. 109. — *an huc A. dracunculoides MB.*
— „ — a. angustifolius * *herb.*
— „ — b. latifolius * *herb.*
tripolium L. — *A. pannonicus Jacq.*
Astragalus asper L.
austriacus L.
cicer L.
contortuplicatus L.
dasyanthus Pall. — *A.*

eriocephalus W. K. t. 46. — A. pannonicus Schult. Ö. Fl. — Planta juvenilis scapigera, addulta cauligera.

Astragalus glycyphyllos L.
monpessulanus L.
onobrychis L.
— „ — b. banaticus * *herb.— A. arenarius b. multijugus Rchl. plant. Ban.[2] rar. n. 35. t. 15. f. 33. — Sed spica valde abreviata!*
pilosus L.
virgatus Pall.

Astrantia major L.

Athamantha Matthioli Wulf.

Atragene alpina L. — *A. austriaca Scop.*

Atriplex hastatum L.
hortense L.
laciniatum L.
litorale L.
nitens Schk. — *A. acuminata W. K. t. 103.*
patulum L.
roseum W.

Atropa belladona L.

Avena compressa Heuff. — *Conf. A. planiculmis Schrad.*
fatua L.
flavescens L.
Arena pratensis L.
pubescens L.
sativa L.
versicolor Schrad.

Azalea procumbens L.

Ballota foetida β. fl. alb. Wrzbk.
nigra L.
— „ — β. saxatilis Wrzbk.

Banffya Baumg.— Transs.-O

Barbarea vulgaris Dc.

Bartsia alpina L.
lutea L.
odontites L.

Beckmannia erucaeform. Host.

Bellis perennis L.

Berberis vulgaris L.

Berteroa incana Dc.
— „ — β. parviflora Wrzbk.

Bessera Schult. — Hung., Austr., Galic., Bukow.-O — *Conf. Pulmonaria. L.*

Beta L. — Transs., Syrm. Lit. m. adr. -O

Betonica hirsuta Leys.
officinalis L.

Betula alba L.
viridis Vill.

Biasolettia Koch. — Istr. -O

Bidens cernua L.
tripartita L.

Bifora Hoffm. — Dalm., Istr., Tyrol. -O

Calendula officinalis L. fl. vivip.
Calepina Corvini Dc.
Calla L. — *Transs., Austr., Boh.* -O
Callitriche autumnalis W. enm.
verna L.
Caltha palustris L.
Camelina austriaca Dc.
sativa Dc. — *C. microcarpa Ardrzk.*
Campanula alpina L.
bononiensis L.
caespitosa Scop.
cervicaria L. — *Rchl. ic. pl. carpath. ined.*
divergens Spr. — *C. spathulata W. K. t. 258.* — *Conf. C. sibirica L.*
glomerata L. — *Planta polymorpha! Conf. C. aggregata W.* — *C. glomerata β. pumila Wrzbk.* — *Conf. Rchl. icon. pl. carpath. opus ined.*
graminifolia L.
Grosseckii Heuff. — *C. trachelio similis, sed differt!*
Hostii Baumg. †
latifolia L.
lingulata W. K. t. 64.
linifolia L.
multiflora W. K. t. 263.
— *C. cervicaria L. b. imbricata Rchl. ic. pl. carpath. op. ined.*
Campanula patula L.
— „ — b. pauciflora * — *non Desf.* — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 15. t. 6. f. 14.* — *Ad C. Steveni MB. a Ct. Reichnb. trahitur.* — *C. patula L. β. minor Wrzbk.*
persicifolia L. — *Variat calycib. glabr. et paleaceis! tunc C. dasycarpa Kitbl. in Sch. Ö. Fl.*
rapunculoides L.
rapunculus L.
rhomboidea L.
rotundifolia L.
Scheuchzeri Vill. †
sibirica L.
— „ — β. seratifolia Wrzbk.
spicata L.
thyrsoides L.
trachelium L.
Wanneri * — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 13. t. 5. f. 12.* — *C. heterophylla Baumg.*
Camphorosma ovata W. K. t. 63. — *Conf. C. monspeliaca L.*
Cannabis sativa L.

Biscutella laevigata L. — *B. alpestris W.K. t.228.*
Blitum L. — Austr., Transs., Galic. -O
Borkhausia foetida Link. — *Huc fors crepis rhoeadifolia MB. specimina banatica!*
hispida Link. — *Crepis hispida W.K. t. 43.*
Borrago officinalis L.
Brachipodium pinnatum R. S.
sylvaticum R. S.
Brassica elongata W. K. t. 28.
praecox Kitbl. Ms. †
Braya Sternb. Hopp. — Carinth. sup. -O
Briza media L.
Bromus arvensis L.
asper L.
commutatus Schrad. β. nanus Wrzbk.
erectus Schrad.
giganteus L.
mollis L.
multiflorus Host.
racemosus Schrad. — *Spiculis valde pilosis.* †
squarrosus β. Schrad.
sterilis L.
— „ — var. violaceus Wrzbk.
— „ — var. coerulescens Wrzbk.
tectorum L.
Bromus — „ — b. rubescens* *herb.*
— „ — c. rariflorus * *herb.*
velutinus Schrad. — *Spiculis glabriusculis.*
Bryonia alba L.
Bulbocodium L. — Hung. planior. -O
Bulliarda Dc. — Boh. -O
Bunias orientalis L.
Bunium virescens Dc. — † *Specimina sin. fruct. vidi.*
Buphthalmum speciosum Schreb. — *B. cordifolium W.K. t. 113. — Tetekia speciosa Baumg.*
Bupleurum † diversifolium* — *B. heterophyllum iconis Rochl. plant. Ban. rar. n. 61. t. 28. f. 27.*
falcatum L.
Gerardi Reichnb.
— „ — β. brevicaule Reichnb.
junceum L.
rotundifolium L.
tenuissimum L.
Butomus umbellatus L.
Buxus L. — Istr., Dalm. -O
Cacalia albifrons L.
alpina L.
Cakyle Dc. — Trans. Lit., m. adr. -O

Capparis L. — *Istr., Dalm.*-O
Capsella bursa pastoris L. — *Foliis variis et flor. apetal. gaudet.*
Cardamine alpina W.
amara L.
dentata Schult. — *Conf. C. pratensis L.*
hirsuta L.
impatiens L.
pratensis L.
— „ — b. alpicola * *herb.*
sylvatica Link.
Carduus acanthoides L.
— „ — β. minor. Wrzbk.
arctioides W. — *Conf. C. personata Jacq.*
candicans W. K. t. 83. — *Conf. C. acanthoides L.*
collinus W. K. t. 232.
defloratus Bess. — *C. pannonicus — Quorumd.*
nutans L.
personata Jacq.
Carex acuminata W.
acuta Good.
alba Haenk.
ampullacea Good.
arenaria L. † — *Conf. C. Schreberi W. pl. banatica!*
aterrima Hopp. — *Conf. C. atrata L.*
Carex atrata L.
brizoides L.
caespitosa L.
canescens L.
ciliata W. — *C. Conf. montana Leers.*
clandestina W.
contigua Hopp.
curta Good. — *C. canescens Lam.*
curvula All.
dacica Heuff. † — *Conf. C. caespitosa L.*
depauperata Good.
digitata L.
distans W.
divisa Huds. — *C. schönoides Host.*
divulsa Good.
drymeja Ehrh.
ferruginea Host.
filiformis L.
firma Host.
flava L. — *C. Oederi Ehrh.* — *C. patula Host.*
frigida All.
fuliginosa Sternb.
fulva Good.
gynobasis Vill. — *C. alpestris Good.*
halophila Heuff.
hirta L.
Hosteana Dc. — *Conf. C. stenophylla Wahlnb.*
intermedia Good.

Carex leporina L
Michelii Host.
montana L.
muricata L.
nemorosa Host. †
nitida Host. — *C. verna Schk.*
nutans Host.
ornithopoda Vill.
ovalis W.
pallescens L.
paludosa Good.
panicea L.
paniculata L.
pauciflora Ligthf. — *C. leucoglochin L.*
pendula W. — *C. agastachys Ehrh. — C. maxima Scop.*
pilosa All.
pilulifera L.
praecox Jacq. — *C. umbrosa Host.*
pseudocyperus L.
pyrenaica Wahlnb.
recnrva W.
remota L. — *C. flacca Schk.*
riparia Curt.
Schreberi W.
secalina Wahlnb. — *C. hordeiformis Host.*
stellulata Good.
— „ — var. leptophylla Heuff.
stenophylla W.
Carex stricta Good.
supina Wahlnb.
tetanica Schk. — *C. vaginata Tausch.— C. rhynchocarpa Heuff.*
tomentosa L.
vesicaria Good.
vulpina L.
Carlina acanthifolia W.
acaulis L. — *Variat flore in caule elevato. — C. simplex W. K. t. 152.*
vulgaris L. — *Variat caule ramosissimo humili. — Conf. C. corymbosa Gouan — non L.!*
Carpesium cernuum L.
Carpinus betulus L.
carpinizza Host. — *An huc C. edentula Kitbl. Ms.* *
intermedia Wrzbk.
orientalis L.
Carum carvi L.
Castanea Tournf. — Hung., Transs., inque Austr. provinc. calidiorib. -O
Caucalis daucoides L.
Caulinia fragilis W.
Celsia L. — Dalm. ins. -O
Celtis australis L.
Centaurea atropurpurea W. K. t. 116. — *C. Kotschyana Heuff.*

Centaurea austriaca W. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 79. t. 36. f. 75.* — *Variat caule 1 — plurifloro.* — *Conf. C. phrygia L.*
calcitrapa L.
crupina L.
cyanus L.
jacea L.
— „ — L. β. banatica Wrzbk.
lanata Dc.
maculosa Lam. † — *Conf. C. paniculata L.*
montana L. — *Huc fors sequentes: C. axillaris W.* — *C. mollis W. K. t. 219.* — *C. sensana W.* — *C. stricta W. K. t. 178.*
nigrescens W.
paniculata L. — *Formae variae!*
pectinata L. — *Conf. C. phryyia L.*
— „ — b. incana* *herb. Conf. C. phrygia L.*
phrygia L. — *Planta maxime polymorpha!*
scabiosa L.
solstitialis L.
spinulosa* — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 80. t. 36. f. 76.*
Centaurea stoebe L. †
Centranthus Dc. — *Tyrol. austral.* -O
Cephalaria centauroides R. S. — *Scabiosa laevigata W. K. t. 230.* — *Scabiosa corniculata W. K. t. 13.*
transsylvanica R. S.
Cerastium aquaticum L.
arvense L. b. alpicolum* *herb.* — *C. strictum auct. quorund.*
banaticum Kitbl. Ms. †
brachypetalum L.
divaricatum Kitbl. Ms. †
glomeratum Thuill.
grandiflorum W. K. b. banaticum. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 6. t. 2 f. 6.*
lanatum Lam. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 5. t. 2. f. 5.* — *C. eriophorum Kitbl. in Sch. Ö. Fl.* — *C. alpinum* β. *Wahlnb. Fl. carp. princ.*
manticum L. — *W. K. t. 96.*
semidecandrum L.
sylvaticum W. K. t. 97.
viscosum L. — *Formae variae* † — *C. ovale P.*
vulgatum L.

Ceratonia L. — *Dalm. ins.* -O
Ceratophyllum demersum L.
Cercis L. — *Dalm., Tyrol. calidior.* -O
Cerinthe minor L.
Chaerophyllum aromaticum Jacq.
aureum L.
bulbosum L.
hirsutum α.—β. L.
nodosum Lam.
pumilum Wrzbk. †
temulum L.
Chelidonium majus L.
Chenopodium album L.
ambrosioides L.
bonus henricus L.
botrys L.
ficifolium Sm.
glaucum L.
hybridum L.
polyspermum L.
rubrum L.
urbicum L.
viride L.
vulvaria L.
Cherleria L. — *Austr. alp. var., Carp. sept., Transs.* -O
Chilochloa arenaria R. S.
—„— b. vivipara * *herb.*
aspera R. S.
Bohmeri R. S.
cuspidata R. S.
Chlora L. — *Transs., Hung. plan., Dalm., Istr., Bukow.* -O
Chondrilla juncea L.
Chrysanthemum leucanthemum L.
rotundifolium W. K. t. 236.
variabile * *herb.* — *C. montanum.* — *C. atratum auct. nec non spec. plures recent.*
—„— b. carpathicum* *herb.* — *C. sylvaticum P.*
Chrysocoma linosyris L.
Chrysosplenium alternifolium L.
—„— majus Wrzbk.
oppositifolium L.
Chrysurus echinatus R. S.
Cichorium intybus L.
Cicer L. — *Istr.* -O
Cicuta virosa L.
Cimicifuga L. — *Carp. sept., Transs., Galic.* -O
Cineraria conformis * *herb.* — *C. integrifolia Jacq.* — *C. campestris Retz.* — *et spec. recent. plur.*
—„— b. dilatata * *herb.* — *Affinis C. longifoliae auct.*
difformis * *herb.* — *C. alpina L.* — *C. cordifolia L.* — *Et spe-*

cies plures recentes plur. — Cl. Wahlenberg nisi dubium inter Cinerarias nostrates hausit!

Cineraria papposa Reichnb.— *Conf. C. conformis**

— rivularis W. K. t. 239. — *Conf. C. difformis.* *

Circaea alpina L.

lutetiana L.

Cirsium arvense Lam.

— „ — β. setaceum MB.

eanum MB.

eriophorum Scop.

heterophyllum All.

lanceolatum Scop.

ochroleucum All.

oleraceum All.

palustre Scop.

serratuloides Scop.

Cistus P.— Dalm. -O

Cladium germanicum Schrad.

Clematis banatica Wrzbk.

erecta L.

— „ — α.—β. saxatilis Wrzbk.

integrifolia L.

vitalba L.

Clinopodium vulgare L.

— „ — β. glomeratum Wrzbk.

Clypeola Dc. — Transs., Ins. m. adr. -O

Cnidium Cusson.— Lit. austr. -O

Cochlearia armoracia L.

macrocarpa W. K. t. 184.* — *Conf. C. armoracia L.*

officinalis L.

saxatilis Dc.

Colchicum arenarium W. K. t. 179.

autumnale L.

caucasicum Spr.

Colutea arborescens L.

Comarum L. — Transs., Austr. prov. -O

Conioselium Fisch.—Sudet.-O

Conium maculatum L.

Convallaria bifolia L.

latifolia L.

majalis L.

— „ — b. biscapa* *herb.*

multiflora L.

polygonatum L.

Convolvulus althaeoides L.

arvensis L.

cantabrica L.

sepium L.

sylvaticus W. K. t. 261.

Conyza squarrosa L.

thapsoides Kitbl. Ms. †

— *An Inula bifrons L.* *

Coriandrum L. — Transs., Hung., Istr., Dalm., Podol., Bukow. -O

Coris L. — *Ad m. adr.* -O
Corispermum canescens Kitbl. in Sch. Ö. Fl.
— nitidum Kitbl. — ibid.
Cornellia Arduin. — *Istr.* -O
Cornus mascula L.
— „ — β. exsucca Wrzbk.
sanguinea L.
Coronilla emerus L.
varia L.
Corrigiola L. — *Transs., Lit. m. adr.* -O
Cortusa L. — *Transs., Carpath. occ. et sept., Styria.* -O
Corydalis bulbosa P. — *Colore flor. ac subsequens variat.*
Halleri W.
Corylus avellana L.
colurna L.
Cotyledon L. — *Dalm., Istr.* -O
Crambe tataria L.
Crataegus apiifolia Reichnb. †
kyrtostyla Fingrh. — *Conf. C. monogyna L.*
monogyna L.
— „ — β. parvifolia Wrzbk. — *C. monogyna L. Forma folior. et numero stylorum mirifice variat!*
nigra W. K. t. 61.
oxyacantha L.
Crataegus oxyacantha β hirsuta Wrzbk.
pentagyna Kitbl. Ms. — *Conf. C. monogyna L.*
semitrigyna Wrzbk.
Crepis agrestis W. K. t. 220.
biennis L.
— „ — b. banatica * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 65. t. 30. f. 61.*
nudicaulis Siebr.
ramosissima Kitbl. Ms. †
— *Non Urvil.* — *nec Rödigia Spr.*
tectorum L. — *In graminosis variat caule ramosiss. humili foliis integerrimis.*
Crithmum Tournf. — *Lit. m. adr.* -O
Crocus luteus Lam. — R. S. *C. aureus Sm.*
reticulatus MB. β. versicolor R. S.
speciosus MB. — *Cl. Gay C. banaticum vocat, s. Bess. in litt. planta banatica non esse genuinam tauricam, nec caucasicam s. Gay.*
vernus L. — *Variat fl. albo in alp.* — *C. albus quorund.*
— „ — β. banaticus Heuff. exsicc. — *C.*

banaticus Heuff, — non Gay!
Crozophora Neck. — Dalm. ad mare. -O
Crucianella L. — Istr., Dalm. -O
Crypsis alopecuroides Schrad.
— „ — β. tenella Heuff.
schönoides Schrad.
Cucubalus bacciferus L.
Cupressus L. — Dalm. mont. -O
Cuscuta europaea L.
Cydonia vulgaris P.
Cymbidium Sw. — Transs., Hung., Austr. -O
Cynanchum vincetoxicum α. β. R. S.
Cynoglossum officinale L.
Cynosurus cristatus L.
Cyperus australis Schrad.
flavescens L.
fuscus L.
Monti L. — Kitbl. Ms. †
pannonicus L.
Cypripedium calceolus L.
Cytinus L. — Dalm. -O
Cytisus austriacus L.
— „ — b. major * *herb.*
— „ — β. banaticus fl. subnud. Wrzbk.
capitatus Jacq. — *Huic affinis C. Rocheli Wrzbk.*
cinereus Host. — *Conf. C. austriacus L.*
Cytisus elongatus W. K. 183.
falcatus W. K. t. 238. † — *An aberratio praecedentis.* *
hirsutus L. — *C. ciliatus Wahlnb.*
leucanthus W. K. t. 132.
— „ — b. obscurus * — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 30. t. 13. f. 29.* — — *C. austriaco Jacq. multum affinis!*
nigricans L.
— „ — b. sericeus * *herb.* — *An huc C. nigricans β. semper-virens Wrzbk.*
procumbens Spr. — *Genista procumbens W. K. t. 180.*
supinus L. — *An huc C. biflorus W. K. t. 166., an ad C. falcatum ejusd.*
Dactylis glomerata L. — *D. hispanica Roth. — D. villosa Ten.*
Danthonia provincialis R. S.
Daphne mezereum L.
Datura stramonium L.
tatula L. — *Plantam juvenilem (11. Majo 1835) in ruderatis pinguibus circa hospitium Basias observasse puto* * †

Daucus carota L.
Delphinium consolida L.
fissum W. K. t. 81.
intermedium Ait. — *D. alpinum W. K. t. 246.*
Dentaria bulbifera L.
enneaphylla L.
glandulosa W. — *W. K. t. 272.*
Dianthus armeria L.
atrorubens All. — *Conf. D. carthusianorum L.*
capitatus Vahl.
carthusianorum L. — *Cum formis abludentib. plurib.!*
collinus W. K. t. 38. — *Conf. D. asper W. specimina helvetica.*
compactus Kitbl. *in Sch. Ö. Fl. — Est D. barbatus L. in alpib. crescens!*
dubius Hornm. — *Conf. D. carthusianorum L.*
petraeus W. K. t. 222. — *Conf. D. arenarius L.*
prolifer L.
pseudoarmeria MB.
serotinus W. K. t. 122. — *Conf. D. arenarius L.*
superbus L.
Dianthus trifasciculatus Kitbl. *in Sch. Ö. Fl. — D. laxiflorus Tausch.*
vaginatus Vill. † — *Non differt a D. carthusianorum L. — Confusio in D. banaticis non mediocris! ob copiam specierum, vulgatiores: D. plumarium, D. deltoidem L. non vidimus! — D. diutinus Kitbl. nisi in unico loco procul Pesthinum crescit, planta banatica hocce nomine missa, est D. carthusianorum L.*
Dictamnus albus L.
Digitalis ambigua L. fil. — *D. ochroleuca Jacq. — D. grandiflora Lam.*
ferruginea L.
fuscescens W. K. t. 274. — *Conf. ferruginea L.*
lanata Ehrh. — W. K. t. 74.
Diospyros L. — Dalm., Verona. -O
Diotis L. — Morav. † Per tres annos mihi ibi non obvia! -O
Diplotaxis variabilis* — *Rochl. icon. pl. carpath. in-*

ed. — *Ultra decem — sic dictas species — comprehendit.*

Dipsacus laciniatus L. — *An genuina species!*

pilosus L.

sylvestris L.

Doronicum austriacum L. — *Mox glabra, mox puberula!*

pardalianches L. — *Huc D. caucasicum. Rchl. pl. Ban. rar. n. 67. t. 31. f. 63. — E. Ilda regione in VItam dispositum, pubescentia et magnitudine varians. — Conf. D. Matthioli Tausch. — D. orientale Adams, plantae banaticae! — et D. Nendtwichi Sadl. in dissertatione prioris.*

plantagineum L.

Dorycnium herbaceum Vill.

Draba aizoides L.

carinthiaca Hoppe. — *Plantula pygmaea D. Traunsteineri similis.*

lasiocarpa * *herb.* — *Conf. Bot. Zeit. et Sturm germ. — D. aizoon Wahlnb*

nemoralis L.

Dracocephalum L. — Transs., Hung., Austr. inf., Galic. -O

Drosera L. — Transs., Carpath., Austr. -O

Dryas octopetala L.

Drypis L. — Lit. m. agri flum. -O

Echinochloa crus-corvi R. S.

Echinophora L. — Lit. m. adr. — Istr. -O

Echinops exaltatus Schrad.

humilis MB. suppl. — *E. ruthenicus Rchl. pl. Ban. rar. n. 82. t. 47. f. 78. — E. ruthenicus β. salicifolius Wrzbk.*

ritro L. — *Conf. E. ruthenicus MB.*

sphaerocephalus L.

viscosus Schrad.

Echinospermum lappula Lehm.

squarrosum Reichnb.

Echium italicum L.

rubrum L.

vulgare L. — *Variat flor. color. et longitud. stam.*

Elaeagnus L. — Transs., Ins. m. adr. -O

Elatine alsinastrum L.

hydropiper L.

Eleocharis acicularis R. S.

ovata R. S.

palustris R. S.

BIBLIOTECA ASTRA SIBIU

Elymus crinitus Host.
europaeus L.
Elyna Schrad. — Styr. sup., Carinthia, Tyrolis alp. -O
Empetrum L. — Transs., Carp. sept., Austr., Bukow. alp. -O
Enodium coeruleum R. S.
Ephedra L. — Hung. plan., Dalm., Istr. -O
Epilobium alpestre L.
alpinum L.
angustifolium L.
angustissimum Ait. — *W. K. t. 76.*
grandiflorum All.
— „ — b. hirsutum * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 12. t. 5. f. 12. — Aberratio revera valde levis!**
montanum L.
pubescens L.
tenellum Heuff. — *Conf. E. origanifol. Lam.*
tetragonum L.
Epimedium L. — Croat., Carn., Forijul. -O
Epipactis atrorubens Sw.
ensifolia Sw.
latifolia Sw.
microphylla Sw. *W. K. t. 270.*
nidus avis Sw.
ovata Sw.
Epipactis pallens Sw.
palustris Sw.
rubra Sw.
Epipogium aphyllum Sw.
Eragrostis major Host.
pilosa R. S.
poaeoides R. S.
Erica vulgaris L.
Erigeron acris L.
canadensis L.
Erinus L. — Tyrol. alp. -O
Ernodea Sw. — Dalm. -O
Eriophorum angustifolium Hopp.
latifolium Hopp.
vaginatum Schrad.
Erodium ciconium W.
cicutarium W. — *Magnitudine valde variat!*
pimpinellifolium W.
Erophila vulgaris Dc. — *Numero florum ludit.*
Ervum hirsutum L.
tetraspermum L.
Eryngium campestre L.
planum L.
Erysimum angustifolium Ehrh. — *W. K. t. 98.*
canescens Roth.
carniolicum Doll. †
cheiranthoides L.
cheiranthus L.
— „ — var. alpestris P. — *Conf. E. helveticum Dc.*

5695

Erysimum cuspidatum MB. — *Cheiranthus cuspidatus W. K. t. 231.*
hieracifolium L.
lanceolatum R. Br.
longisiliquosum Dc.
odoratum Ehrh.
perfoliatum Crantz. — *Conf. Brassica austriaca W. — B. orientalis L.*
repandum Dc.
Erythraea centaurium Rich.
ramosissima P. — *E. emarginata W. K. t. 275. — E. pulchella Fries.*
Erythronium dens-canis L.
Euclidium hispidum Wrzbk.
syriacum Dc.
Eupatorium cannabinum L.
Euphorbia amygdaloides L.
chamaesyce L.
cyparissias L.
— „ — var. pinifolia Wrzbk.
— „ — var. verrucosa Wrzbk.
dulcis L. — *Conf. E. ambigua W. K. t. 135.*
epithymoides L. — *Conf. E. lingulata Heuff.*
esula L.
— „ — b. villosa * *herb.*
exigua L.
falcata L.
Euphorbia Gerardiana L.
helioscopia L.
lucida W. K. t. 54.
mehadiensis Kitbl. Ms. †
myrsinites L.
nemoralis Kitbl. Ms. †
niceaensis L. — *E. pulverulenta Kitbl. — Lang.*
palustris L.
pilosa L. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 16. t. 6. f. 15. — E. procera MB. — E. villosa W. K. t. 93.*
platiphylla L.
— „ — b. obtusifolia * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 18. t. 7. f. 17.*
rugulosa Kitbl. Ms. † — *An simul E. arvensis ejusdem.*
salicifolia Host. — *E. pallida W.*
— „ — b. angustata * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 17. t. 7. f. 16.*
verrucosa L.
virgata W. K. t. 162. — *E. uralensis Fisch.*
Euphrasia alpina Lam. Spr.
officinalis L. — *Conf. E. imbricata P. — E. grandiflor. Wrzb. — nemorosa P. — E. var. flexicaulis*

Wrzbk., quae fors proles?
Evonymus europaeus L.
verrucosus L.
Exacum L. — Transs. -O
Fagus sylvatica L. — *Conf. F. sylvatica β. banatica Wrzbk.*
Falcaria Rivini Host. Dc.
Farsetia Dc. — Dalm. -O
Fedia carinata Loisl.
coronata Vahl.
dasycarpa MB. — *Conf. F. dentata Vahl.*
dentata Gärtn.
eriocarpa Desv. †
olitoria Gärtn.
Ferula sylvatica Bess. — *F. ferulago L. b. commutata * Rchl. pl. Ban. rar. n. 54. t. 24. f. 50.*
Ferulago Koch. — Istr. — Flumine. -O
Festuca amethystina Host.
distachyos Schrad.
duriuscula Schrad.
elatior Schrad.
flavescens Bellard. Spr. — *An eadem in Kitbl. Ms.?*
fluitans Schrad.
glauca Lam.
gracilis Schrad.
heterophylla Schrad.
latifolia Host.
membranaceaKitbl.Ms.†
montana Schrad.
muralis Kitbl. Ms. †
myurus L.
ovina Schrad. — *Cum aberrationibus plurib.*
— „ — β. purpurea Wrzbk.
pannonica Wulf.
pratensis Schrad.
umbrosa Kitbl. Ms. †
vaginata Kitbl. Spr. — *Gramen vulgare copiosissimum in aggere Romanorum Ban.*
Ficus carica L.
Filago L. — Dalm. -O
Föniculum vulgare Gärtn.
Fragaria collina Ehrh.
elatior L.
vesca L.
Fraxinus excelsior L.
ornus L. — *Semper monoica in Ban.*
— „ — b. diversifolia * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 19. t. 7. f. 18.* † *F. ornus quorund.*
— „ — β. banatica Wrzbk.
Fritillaria meleagris L.
pyrenaica L. — *Planta multum varians! — Conf. F. meleagris var. serotina Matth. — F. invallucrata*

All. — F. atropurea auct.— F. montana Hopp. — F. tenella Heuff. an et MB.

Fumaria officinalis L.
parviflora Lam.
Vaillantii Loisl.

Galanthus nivalis L.

Galega officinalis L. — *Fl. alb. variat.*
— „ — β. fol. subtus pubescent. Wrzbk.

Galeobdolon luteum Sm.

Galeopsis angustifolia P.
ladanum L.
ochroleuca Lam.
parviflora Lam.
pubescens Bess.
tetrahit L.
— „ — β. flor. min. Wrzbk.
versicolor Curt.

Galium aparine L.
Bauhini R. S.
— „ — b. ramosum* — *Vaillantia glabra b. ramosa Rchl. pl. Ban. rar. n. 25. t. 9. f. 23.*
boreale L.
— „ — β. diffusum Schrad.
capillipes Reichnb. — *G. linifolium Gaud. non Lam.! in Rchl. pl. Ban. rar. 1828. in enumeratione habui.*
Galium cruciatum R. S.
— „ — b. grabrifolium* *herb.*
Kitaibelianum R. S. †
linifolium Lam.
lucidum α.—β. All.
mollugo L.
— „ — β. Schrad.
ochroleucum Kitbl. *in Sch. Ö. F. Rchl. pl. Ban. rar. n. 21. t. 8. f. 20.*
palustre L.
parisiense L. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 22. t. 8. f. 21. — G. divaricatum auct. hung., non Lam.*
pedemontanum R. S.
purpureum L.
— „ — β flavescens Wrzb.
rotundifolium L.
rubioides P. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 20. t. 8. f. 19.*
sylvaticum L.
sylvestre Pollich. — *Huc synonima non pauca!*
uliginosum L.
verum L.
— „ — var. canescens Vahl.

Genista germanica L.
januensis Bertol. — *G. triquetra W. K. t. 153. — G. triangularis W.*
— „ — b. ciliata * — *G. triangularis b. ciliata Rchl. pl. Ban. rar. n. 34. t. 15. f. 32.**
ovata W. K. t. 84.
pubescens Lang. — *Huc G. nervata Kitbl. Ms. — G. ovata W. K. b. falax* herb. olim. — Media G. ovatam W. K. inter et G. tinctoriam L. — Haec in Hung. plan. abundat.*
sagittalis L.
tinctoria L.
Gentiana acaulis L.
amarella L.
— „ — b. depauperata* *Rcht. pl. Ban. rar. n. 14. t. 6. f. 13. — Planta haec antiqua Linnaeana species fictitias multas gessit!*
angulosa MB. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 50. t. 22. f. 47.* — Aliis nisi var. G. vernae L.*
asclepiadea L.
ciliata L.
Gentiana cruciata L.
humilis Stev. b. simplicicaulis * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 57. t. 22. f. 47.** *(ibid. p. 61. locum natalem ita corrige: in pratis frigidis umbrosis ad pedes montium circa Karansebes).*
nivalis L.
pannonica Jacq.
pneumonanthe L.
punctata L.
Geranium bohemicum L.
columbinum L.
dissectum L.
divaricatum Ehrh. — *W. K. t. 123.*
lucidum L.
macrorrhizon L.
molle L.
palustre L.
phaeum L.
— „ — β. fuscum Wrzb.
pratense L.
pyrenaicum L. — *G. umbrosum W. K. t. 124.*
Robertianum L.
sanguineum L.
— „ — b. dubium* *herb.*
— „ — c. latilobum * *herb.*
sylvaticum L.
Geum montanum L.
rivale L.

Geum urbanum L.
Gladiolus imbricatus L. — *Pristinis diebus nominibus non paucis donatus. — (G. communis L. in Banatu hucdum non obvius).*
Glaucium phoeniceum Sm.
Glaux L. — Transs., Carp. sept., Boh., Lit. m. adr. -O
Glechoma hederaceum L. — *Conf. G. hirsutum W. K. t. 119. — G. hederaceum b. rigidum* icon. plant. carpath. ined.*
Globularia vulgaris L.
Glycyrrhiza echinata L.
Gnaphalium arenarium L.
arvense L.
dioicum L.
germanicum L.
luteo-album L.
montanum L.
mutabile a. vulgare * *herb. — G. sylvaticum auct.*
— „ — b. alpestre * *herb. — G. norvegicum Retz.*
— „ — c. decipiens * *herb. — G. fuscum Lam. — G. pusillum Haenk. — G. rectum W. — G. supinum L. — fors et plura.*
Gnaphalium uliginosum L. (G. leontopodium L. et G. carpathicum Wahlnb. *in alpibus banaticis frustra quaesivi).*
Gratiola officinalis L. — *Variat interdum quoad locum natalem foliis latioribus. — G. officinalis β. latifolia Wrzbk.*
Gypsophila muralis L. — *G. serotina auct. — G. ramosissima auct.*
paniculata L.
rigida Reichnb. — *Perennantem hanc plantam, G. saxifragam L. habuimus!*
Hacquetia Neck. Dc. — Transs., Carp. occid. Carinth., Carn., Tyrol. -O
Hedera helix L.
Hedysarum alpinum L.
Helianthemum canum Dün.
fumana P.
grandiflorum P.
marifolium P.
vineale P. — *An huc H. pallens Kitbl. Ms.*
vulgare P.

Helanthemum —„— b. albidum* *herb.* — *H. vulgare β. discolor Wrzbk.*

Heliotropium europaeum L.

supinum L.

Helleborus odorus Kitbl. *in Sch. Ö. Fl.* — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 25. t. 10. f. 24.*

purpurescens W. K. t. 101.

(Helleborі in Hungaria provenientes omnes distinctas species esse, cautius demonstrandum erit!)

Helmintia Juss. — *Dalm.* -O

Helosciadium Koch. — *Hung. plan., Forijul. Carn., Austr.* -O

Hemerocallis L. — *Transs., Hung., Istr., Carn.*-O

Heracleum flavescens W.

palmatum Baumg. — *H. asperum Rchl. pl. Ban. rar. n. 56. t. 16. f. 52. in loco 25!*

panaces L. †

sphondylium L.

Herniaria glabra L.

Hesperis inodora L. — *A. H. matronali L. cui Cl. Spr. associavit, certe diversa!* — *huc: H. sibirica L.* — *H. runcinata W. K. t. 200.*

Hesperis matronalis L.

tristis L.

Hibiscus fulvus Kitbl. Ms.† — *Conf. H. trionum L.*

ternatus Cav. Kitbl. Ms.† — *An idem ac H. trionum L.*

trionum L.

—„— b. acutilobus* *herb.*

Hieracium alpinum L.

aurantiacum L.

auricula L. — *Formae variae!*

corymbosum Kitbl. Ms.†

cymosum L.

ochioides Lumtz. — *W. K. t. 85.*

grandiflorum All. *W. K. t. 99.*

murorum L.

—„— b. simplex* *Rchl. pl. Ban. rar. n. 62. t. 29. f. 58.*

paludosum L.

pilosella L.

praealtum Vill. Spr. — *H. florentinum W.*

praemorsum L.

pseudopilossella Ten.

pumilum Hopp.

Hieracium pyrenaicum L. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 63. t. 29. f. 59.*
sabaudum L.
sylvaticum L.
— „ — b. villosum * *herb.*
umbellatum L. — *(Cum var. caule 1. flor.)*
villosum L.
— „ — b. involucratum* — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 64. t. 29. f. 60.*
Hierochloa borealis R. S.
Hippocrepis comosa L.
Hippophaë L. — Ad m. adr. -O
Hippuris vulgaris L.
HladnikiaReichnb.—Carn.-O *Falcaria latifolia Koch. — Ammi polymorphum*Rchl. Panor. Cremocarp. Cent. I. ined.*
HladnikiaKoch.—Carn.— -O *Pleurospermum golaka Reichnb. fl. exc.*
Holcus avenaceus Scop.
bulbosus Schrad.
lanatus L.
mollis L.
Holosteum umbellatum L. — *Conf. H. Heuffeli Wrzbk.*
Hordeum maritimum Schrad.
murinum L.
Horminum L. — Carinth., Carn., Forijul., Tyrol. alp. -O
Hottonia palustris L.
Humulus lupulus L.
Hutchinsia petraea R. Br.
Hydrocharis morsus-ranae L.
Hydrocotyle L. — Transs., Carn. -O
Hyosciamus niger L. — *H. agrestisKitbl. in Sch. Ö. Fl.*
pallidus W.
Scopolia L.
Hyoseris Spr. — Dalm. — Ad m. adr. -O
Hypecoum L. — Lit. m. adr. -O
Hypericum fimbriatum Lam.— *H. alpinum W. K. t. 265. — H. Richeri, Vill., Rchl. pl. Ban. rar. n. 28. t. 12. f. 27.*
hirsutum L.
montanum L.
perforatum L.
— „ — b. angustatum* *herb.*
— „ — β. songaricum Wrzbk. — *pl. banatica!*
pulcrum L. Kitbl. Ms. †
quadrangulare L.
repandum Kitbl. Ms. †
Hypochoeris glabra L.
helvetica L.

Hypochoeris maculata L.
radicata L.
Hyssopus L. — Dalm., Croat. -O
Jasione montana L.
Jasminum L. — Dalm., Istr., Lit. m. adr. -O
Iberis rotundifolia L.
Ilex L. — Austr. inf. -O
Illecebrum L. — Transs., Croat., Dalm., Boh. -O
Impatiens nolitangere L.
Imperata Cyr. — Ins. m. adr. -O
Imperatoria ostruthium L.
Inula bifrons L. Kitbl. Ms. †
britannica L.
— „ — b. angustifolia * *herb.*
dyssenterica L.
ensifolia L.
germanica L.
helenium L.
hirta L.
oculus Christi L.
pulicaria L.
salicina L.
Iris arenaria W. K. t. 37.
pseudacorus L.
pumila L.
sibirica L.
variegata L. — *Huc I. lutescens pl. banatica!*
Isatis tinctoria L.
Isatis — „ — b. praecox * *herb.* — *I. praecox Kitbl. in Sch. Ö. Fl.*
— „ — β. banatica Reichenb. — *Fructus nostratium maximus.*
Isnardia palustris L.
Isolepis holoschoenus R. S.
Micheliana R. S.
supina R. S.
Isopyrum thalictroides L.
— „ — β. pubescens Wrzbk.
Juglans regia L.
Juncus aquaticus Roth.
bufonius L.
bulbosus L.
conglomeratus L.
effusus L.
filiformis L.
glaucus Ehrh.
obtusiflorus Ehrh.
subverticillatus Wulf.
sylvaticus Roth.
— „ — b. multiflorus * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 2. t. 1. f. 2. — I. Rochelianus R. S. VI. pars II. p. 1658.*
trifidus L.
Juniperus communis L.
— „ — b. nana * *herb.* — *I. nana W.*
Ixia L. — Dalm., Istr. ad mar. -O
Kitaibelia W. — Syrm. -O

Kochia arenaria Roth. — *Salsola arenaria W. K. t. 78.*
scoparia Schrad.
sedoides L. — *Salsola cinerea W. K. t. 106.*
Koeleria cristata P.
— „ — b. dactyloides* — *Aira dactyloides Rchl. pl. Ban. rar. n. 3. t. 1. f. 3.*
— „ — β. coerulea Wrzbk. *(K. cristata P. etiam in Banatu abundat formis variis fors non satis notis).*
Lactuca perennis L.
— „ — b. banatica * *herb. Fol. radicalia runcinato-dentata, caulina dentata, an aberratio constans?*
sagittata W. K. t. 1. — *Planta banatica fol. viridib. sursum dentat. parum ab hungarica discrepat.*
saligna L.
scariola L.
stricta W. K. t. 48. — *A L. quercina L. neutiquam differt!*
virosa L. †
Lagoseris L. — Dalm. mont. -O
Lagurus Spr. — Istr., Dalm. -O
Lamium album L.
amplexicaule L.
garganicum L.
inflatum Heuff. † — *Conf. L. maculatum L.*
maculatum L.
purpureum L.
Lappago racemosa W.
Lapsana communis L.
foetida L. — *Hyoseris foetida W. K. t. 49.*
intermedia MB. — *Planta banatica a L. communi L. non differt.*
Laserpitium alpinum W. K. t. 253. — *Host. fl. aust. 1. p. 371. 4. — Koch. syn. 1. p. 310. 2. — Siler alpinum Baumg. — Laserpitium aquilegifolium Müre Dc. (excl. syn. Crantz). — (Laserpitium trilobum R. S. — et L. trilobum Crantz. Rochl. pl. Ban. rar. n 57. t. 27. f. 53. plane delendum, in loco et icone corrigendum!) Nam Cl. Crantz nullum Laserpitium trilobum, sed Siler trilobum stirp. austr. p.*

286. 2. *proposuit, quod ad antiquum iterumve revocatum Siler trilobum Scop. Dc. (Laserpitium aquilegifolium Jacq. W. Spr.) spectat.— L. alpinum W. K. nec in austria crescit, necque Crantzio notum erat, hinc fors commutatio synonymorum orta.*

Laserpitium archangelica Jacq.
latifolium L. — *Variat fol. petiolisve mox glabris, mox asperulis.*
prutenicum L.
— „ — b. glabratum * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 58. t. 27. f. 54.*

Lathraea squamaria L.

Lathyrus aphaca L.
grandiflorus Heuff. † — *Non Sibth. — Conf. L. latifolius L.*
heterophyllus L.
hirsutus L. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 37. t. 16. f. 34.*
latifolius L.
nissolia L.
palustris L.
pratensis L.
— „ — b. grandistipulus* — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 38. t. 16. f. 35.*
— *L. sepium Scop.*
— *L. Hallersteinii Baumg.*
Lathyrus setifolius L.
sphaericus Retz. W.
sylvestris L.
tuberosus L.

Laurus L. — Flumin., Tyrol. calidior. -O

Lavandula L. — Dalm., Ins. m. adr. -O

Lavatera thuringiaca L.

Ledum L. — Carp. sept., Austr., Boh., Sil., Galic. -O

Leersia oryzoides L.

Lemna minor L.
trisulca L.

Leontodon corniculatus Kitbl. *in Sch. Ö. Fl. — Conf. L. taraxacum L.*
lividus W. K. t. 115. — *Conf. L. taraxacum L.*
serotinus W. K. t. 114.
taraxacum L. — *Multum variat.*
— „ — b. glaberrimus* *herb. — L. nigricans Kitbl. in Sch. Ö. Fl.*

Leonurus cardiaca L.
marrubiastrum L.

Lepidium campestre Dc.

Lepidium draba Dc.
perfoliatum Dc.
ruderale L. Dc. — *Caulis erectus superne ramosus.*
— „ — b. humile* — *Caulis a basi ramosus.*
Leptocarpea Loeselii Dc.
Leucojum aestivum L.
vernum L.
Libanotis vulgaris Dc. — *E Ima regione in IVtam usque distributa formas varias gignit.*
Ligusticum L. — Carinth. -O
Ligustrum vulgare L.
Lilium bulbiferum L.
martagon L.
Limnetis P. — Lit. m. adr. -O
Limodorum abortivum Sw.
Limosella, aquatica L.
Linaria Biebersteini Bess? — *Conf. L. linifolia W. enm.*
elatine W. enm.
genistifolia W. enm.
linifolia W. enm. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 49. t. 22. f. 47.*
minor W. enm.
spuria W. enm.
vulgaris W. enm.
Lindernia pyxidaria L. — *Gratiola inundata Kitbl. in Sch. Ö. Fl.*
Linnaea Gronov. — Tyrol., Salisb. mont. -O
Linum catharticum L.
extraaxillare. Kitbl. Ms. †
flavum L.
— „ — b. uninerve * *herb.*
hirsutum L.
— „ — b. glabrescens* *herb.*
hologynum Reichnb. † — *Conf. L. nervosum W. K.*
nervosum W. K. t. 105.
perenne Lam. — *Conf. L. alpinum L.*
tenuifolium L.
Lithospermum arvense L.
officinale L.
purpureo-coeruleum L.
Litorella L. — Morav., Boh. -O
Lobularia Desv. — Lit. m. adr. -O
Lolium arvense L.
perenne L.
temulentum L.
Lonicera caprifolium L.
coerulea L.
nigra L.
xylosteum L.
Loranthus europaeus L.
Lotus corniculatus L.
— „ — f. hirsutissimus* *herb.*
gracilis W. K. t. 229. †

— *Conf. L. angustissimus L.*

Lotus siliquosus L.

villosus Thuill.

Lunaria biennis Mönch. — *L. annua L. — Planta interdum primo anno floret!*

rediviva L.

— „ — b. intermedia * *herb. — Silicula elliptica utrinque acuta.*

Lupinus L. — Istr. -O

Luzula albida Lam.

— „ — b. cuprina * *herb.*

campestris Lam.

glabrata Hopp.

multiflora Lejeun. — *Similis L. campestri Lam.*

piiosa Lam.

spadicea Lam. a. densiflora* *herb.*

— „ — b. laxiflora * *herb. — Conf. L. glabrata Hopp.*

spicata Lam.

sudetica Lam. — *Planta culta, a L. campestri vix distinguenda!*

Lychnis dioeca L. — *Color. florum in locis diversis, et cult. variat. — L. diurna Sibth. — L. vespertina Sibth. — L. nemoralis Heuff. in locis sylvat. umbrosis humidis.*

Lychnis flos cuculi L.

viscaria L.

Lycium L. — Hung.. Austr. quasi sponte. -O

Lycopsis arvensis L.

pulla L.

Lycopus europaeus L. *(glaber)** *herb.*

— „ — *(villosus)* * *herb.*

exaltatus L.

Lysimachia numularia L.

punctata L.

— „ — b. villosa**herb.*

vulgaris L.

Lythrum hyssopifolium L.

salicaria L.

— „ — β. tomentosum W.

virgatum L.

Malaxis Sw. — Carp. occid. — In Austr. provinc. pl., Bukow. -O

Malcolmia Dc. — Hung. plan., Flum. -O

Malope L. — Dalm. -O

Malus csykloviensis Kitbl. Ms. †

sylvestris Mill.

Malva borealis Liljebl.

mauritanica Spr.

Malva rotundifolia L.
sylvestris L.
Marrubium peregrinum L.
remotum Kitbl. *in Sch. Ö. Fl.*
vulgare L.
Matthiola Dc. — Forijul. -O
Matricaria chamomilla L.
Mattia umbellata R. S. — *Cynoglossum umbellatum W. K. t. 148.— Conf. Rindera Pall. — Foliis perangustis variat.**
Medicago falcata L.
Gerardi Kitbl. Ms.
lupulina L.
minima Lam.
— „ — b. elongata * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 33. t 15. f. 32.*
orbicularis Desr.
sativa L.
Melampyrum arvense L.
barbatum W. K. t. 86.— *Conf. M. arvense L.*
cristatum L.
nemorosum L.
pratense L.
sylvaticum L. — *M. vulgatum P. — M. alpestre P. — M. saxosum Baumg.*
Melica altissima L.
ciliata L.
nutans L.
Melica uniflora Retz.
Melilotus coerulea Desv. b. laxiflora. * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 32. t. 14. f. 31. — M. procumbens Bess.*
dentata W. enm. — *Trifolium dentatum W. K. t. 42.*
macrorrhiza P. — *Trifolium macrorrhizum W. K. t. 26.*
palustris Spr. — *Trifolium palustre W. K. t. 266.*
PetitpiereanaHayn.Loisl. *Conf. M. palustris Spr. — non M. vulgaris W.!*
vulgaris Hayn. Loisl. — *(M. gigantea * herb. olim.)*
Melissa alba W. K t. 205. *Conf. M. pulegium**
officinalis L.
pulegium**Rchl. pl Ban. rar. 52. t. 22. f. 48. — Non distinctam esse a Calamintha subnuda Reichnb. — Melissa subnuda W. K. t. 265. s. Reichnb. fl. excurs. — An sic!*
Melittis melissophyllum L. — — *Conf. M. grandiflora Sm.*

Mentha aquatica Spr. — * *herb.*
arvensis L. — * *herb.*
pilosa Sm. — * *herb.*
pulegium L.
reversa * *herb.*
sativa L. — * *herb.*
sylvestris L. — * *herb.*
— γ. — β. canescens Roth. * — *Conf. Rchl. Beyträge zur Gattung Mentha. Opusc. ined. cum icon. — Ibi Mentharum indigenarum formae plures enumerantur, quibus species recentissimae non paucae, sed fugaces, nitidunt.*

Menyanthes trifoliata L.

Menziesia Bruckenthalii Baumg. — Spr. — *Bruckenthalia spicaefolia Reichnb. fl. exc.*

Mercurialis annua L.
perennis L. — *M. ovata Sternb.*

Mespilus cotoneaster L. — *M. coccinea W. K. t. 256.* — *M. tomentosa Lam.* — *Qvoad indusium in regionibus diversis variat.*

Meum mutellina Gärtn.

Micropus L. — *Hung., Dalm.* -O

Milium effusum L.

Möhringia muscosa L.

Momordica L. — *Istr.* — *Dalm.* -O

Monotropa hypopitys L.

Montia fontana L.

Morus alba L.

Muscari botryoides Mill.
comosum Mill.
racemosum Mill.

Myagrum perfoliatum L.

Myosotis alpestris Schmidt., Spr.
arvensis Sibth.
collina Ehrh.
intermedia Link.
palustris With.
sparsiflora Mik.
sylvatica Ehrh. — *(Florib. alb. variat)*
versicolor Roth.

Myosuros minimus L.

Myrrhis Scop. — *Croat., Carn., Carinth.* — *vix in Moravia!* -O

Myrica L. — *Dalm.* -O

Myriophyllum spicatum L.
verticillatum L.

Myrtus L. — *Istr., Dalm.* -O

Najas major All. Spr.

Narcissus poëticus L.

Nardus stricta L.

Narthecium Möhr., Sm. — *Carp. sept.* -O

Nasturtium amphibium Dc.

Nasturtium officinale Dc.
palustre Dc.
pyrenaicum Dc. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 29. t. 13. f. 28.*
sylvestre Dc.
Neottia spiralis Sw.
Nepeta cataria L.
nuda L. — *Conf. N. pannonica Jacq.*
Nerium L. — Dalm., Istr. rar. -O — *In Banatu e seminibus plantae cultae sub dio provenit, sed hyeme perit.*
Neslia paniculata Dc.
Nicandra physalodes Gärtn. — (Planta ast peruviana, e hortis propagata, jam ab initio hujus seculi passim spontanea in Banatu atque in Hungaria reperitur.) *
Nicotiana rustica L. — *(Cultura N. tabaci L. fors nulibi ac in Banatu amplior antiquiorve, attamen plantula spontanea nullatenus reperta!)*
Nigella arvensis L.
Nuphar luteum Sm.
sericeum Lang.
Nymphaea alba L. — *Radice atramenti instar in Syrmio utuntur.*
Oenanthe crocata L. Kitbl. Ms. †
fistulosa L.
peucedanifolia Pollich.
phellandrium Lam. Spr.
silaifolia MB. Dc.
Oenothera biennis L.
Olea L. — Dalm. quasi sponte. -O
Onobrychis sativa Lam. — *Hedysarum album W. K. t. 111. planta in loco natali insignis! — et H. arenarium Kitbl. in Sch. Ö. Fl. decenium ultra repetito colui, — in O. sativam transeunt.*
Ononis hircina Jacq.
spinosa L.
Onopordon acanthium L.
Onosma arenarium W. K. t. 279.
echinatum Desf. † — *An hoc O. tuberculatum Kitbl. Ms.*
echioides L.
— „ — b. macranthum* *herb.*
stellulatum W. K. t. 173.
tuberculatum Kitbl. Ms. †
Ophrys arachnites All.
monorchis L.
Orchis albida Sw.

Orchis bifolia L.
comosa Schult. Ö. Fl.— *Conf. O. maculata L.*
conopsea L.
coriophora L.
cruenta Retz. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 1. t. 1. f. 1.*
elegans Heuff. — *O. festiva ejusd. olim. — O. speciosa ejusd. olim. — Conf. O. laxiflora Lam. — Similis O. palustri Jacq.*
fusca Jacq.
globosa L.
hircina Sw.
incarnata L.
latifolia L.
maculata L.
mascula L.
militaris L.
morio L.
odoratissima L.
pallens L.
palustris L.
pyramidalis L.
rubra Jacq. † — *Habitu O. papilionacae.— Conf. O. palustris L. specimina e locis siccis.*
sambucina L.
tetragona Heuff. — *Affinis O. maculatae L.*
ustulata L.
Orchis variegata L.
viridis Sw.
Origanum vulgare L. — *Foliis minoribus florib. valde congestis in arena sterili variat.*
Orlaya grandiflora Hoffm.
Ornithogalum comosum L.
luteum L.
nutans L.
minimum L.
pratense L.
pusillum Schmidt.—MB.
pyrenaicum L.
refractum Kitbl. *in Sch. Ö. Fl.* † — *Conf. O. umbellatum L.*
sulphureum R. S. — *O. pyrenaicum L. β. sulphureum* Rchl. enm. 1815.— Anthericum sulphureum W. K. t. 95.*
umbellatum L.
villosum MB.
Ornithopus L. — Transs.— Lit. m. adr. -O
Orobanche caryophyllacea Sm.
elatior Sutt.
gracilis Sm.
major L.
minor Sm.
purpurea Jacq.
ramosa L.
Orobus albus L.
laevigatus W. K. t. 243.

Orobus niger L.
pallescens MB.
vernus L.
—„— b. latifolius * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 39. t. 16. f. 36. — Conf. O. variegatus Ten. — O. multiflorus Sieb. — O. venetus Mill. — O. serotinus Presl. — O. vernus β. banaticus Wrzbk.*
Ostrya Michl. — Croat., Carn., Styr. inf., Lit. austr., Istr., Forijul., Tyrol. — Neutiqvam in Banatu! -O
Osyris L. — Lit. m. adr., Istr., Dalm. -O
Otanthus Link. — Dalm. ad mar. -O
Oxalis acetosella L.
Paederota L. — Transs., Forijul., Carinth., Bukow. alp. -O *(Veronicae Bachofenii Heuff. speciminaminora habitum Paederatae Bonarotae L. exacte referunt).*
Paeonia banatica * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 26. t. 11. f. 25. — P. pubens Sims. s. Reichnb. — P. rosea Host. Fl. austr.*
Paeonia tenuifolia L. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 27. t. 12. f. 26.*
Paliurus Lam. — Tyrol., Forijul., Dalm. — Et circa Budam † Sadl. flor. pesth. -O
Papaver argemone L.
dubium L.
hybridum L.
rhoeas L.
Parietaria officinalis L.
Paris quadrifolia L.
Parnassia palustris L.
Paronychia capitata Lam.
Passerina L. — Dalm., Istr. ad mar. -O
Pastinaca sativa L.
—„— b. elatior * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 55. t. 25. f. 51.*
Pedicularis comosa L.
foliosa L.
palustris L. — *(Cl. Wahlenberg „Fl. Carp. princ. p. 331. n. 1062.“ folia primi anni Pediculariridis palustris L. in udis frigidis Carpathi semper margine subtus crusta albida instructa, Cheilanthem ramentaceam voc.)* *

Pedicularis sylvatica L.
— „ — var.? Kitbl. Ms.†
verticillata L.
Peganum L. — Hung. plan. Budam Pesthinum utvobique rarum. -O
Peltaria alliacea L.
Peplis portula L.
Petrocallis R. Br. — Transs., Austr. inf. alp., Carp. sept. -O
Petroselinum Hoffm. — E hortis emigrata, nunc quasi spontanea.
Peucedanum alsaticum L. Dc.
arenarium W. K. t. 20.
austriacum Koch. Dc.
cervaria Cuss. Dc. Koch.
Chabraei Gaud. Reichnb. Koch.
longifolium W. K. t. 351.
officinale L.
oreoselinum Cuss. Dc. Koch.
ruthenicum MB. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 53. t. 23. f. 49. — P. praesens, P. longifolium W. K. et P. officinale L. multum conveniunt! an species genuinae.*
Phaca australis L.
campestris Wahlnb.
Phalangium ramosum P.
Phalaris arundinacea L.
Philadelphus L. — Transs., Tyrol., Verona. -O
Phillyrea L. — Dalm., Ins m. adr. -O
Phleum alpinum L.
Michelii All.
pratense L.
Phlomis tuberosa L.
Physalis alkekengi L.
Physospermum Cuss. — Syrm. -O
Phyteuma canescens W. K. t. 14. — *P. salicifolium Kitbl. in Sch. Ö. Fl.*
capituliforme * *herb.* — *Conf. P. orbiculare L. — P. haemisphaericum L. P. Michelii All. — P. corsicum Sieb.*
spiciforme * *herb.* — *Conf. P. spicatum L. et plur. — P. ovatum Schmidt. — P. Halleri All. — P. Michelii quormd. non All. — P. nigrum Schmidt. — P. cordatum Vill.*
Phytolacca decandra L.
Picris hieracioides L.
Pimpinella magna L.
saxifraga L.
— „ — b. alpestris R. S. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 59. t. 28. f. 55.*

Pinguicula L. — Transs., Austr. prov. omnib. -O *(P. alpina L. et P. vulgaris L. vix in Banata desunt, sed mihi non obviae.)*

Pinus abies L.
cembra L.
larix L.
picea L.
pinaster Ait. Spr. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 85. t. 39. f. 81. — P. nigricans Host. fl. austr.*
pumilio Haenk.

Piptatherum coerulescens Desf. — *Spicularum magnitudine variat.*
paradoxum RS.

Pistacia L. — Lit. austr., Istr., Dalm., Istr. m. adr. -O

Pisum elatius MB.

Plantago arenaria W. K. t. 51. — *Cum P. indica Cl. Spr. junxit.*
lanceolata L. — *Conf. P. altissima Jacq. (in aquosis). — P. sericea W. K. t. 151. (in sterilib. aridis!) — Huc fors et P. hungarica W. K. t. 203. (in locis tophaceis!)*
Plantago major L. — *P. uliginosa Baumg. (in alpibus!).*
maritima L.
media L.
montana Lam. — *P. alpina Rchl. pl. Ban. rar. n. 4. t. 1. f. 4.*

Platanus L. — Istr., Dalm. -O

Pleurospermum austriacum Hoffm.

Plumbago L — Agger flum. — Istr. marit. -O

Poa alpina L. Schrad.
— „ — β. vivipara L.
annua L.
aquatica L.
badensis Haenk. — *P. collina Host.*
bulbosa L.
caduca Kitbl. Ms. †
compressa L.
distans L.
dura L.
fertilis Host. †
Kitaibeli Sch. Ö. Fl. †
nemoralis L.
pratensis L.
— „ — β. angustifolia L.
serotina Ehrh.
sudetica Haenk.
supina Schrad.
trivialis L.

Polemonium coeruleum L.

Pollinia gryllus R. S.

Polycarpon Sm. — Dalm., Istr., Forijul. -O
Polycnemum arvense L.
Polygala amara L.
austriaca Crantz.
chamaebuxus L.
comosa Schk.
supina Schreb.
vulgaris L.
—„— b. elongata * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 40. t. 17. f. 37.— P. ampliptera Reichenbach.*
Polygonum amphibium L.
arenarium W. K. t. 67. — *Conf. P. aviculare L.*
aviculare L. — *Planta polymorpha! — Huc P. romanum planta banatica.*
Bellardi All.
bistorta L.
convolvulus L.
dumetorum L.
hydropiper L.
—„— β. incanum Schmidt.
intermedium Kitbl. Ms.†
lapathifolium L.
—„— b. praemultiflorum* *herb.*
persicaria L.
viviparum L.

Polypogon Desf. — Tergest., Istr., Dalm. -O
Populus alba L.
Bachofenii Wrzbk.
nigra L.
tremula L.
Portulaca oleracea L.
Potamogeton acutifolius Link.
crispus L.
gramineus Roth. — *Ab subsequente certe diversus!*
heterophyllus Schreb.— *Rchl. pl. Ban. rar. n. 86. t. 39. f. 82.*
natans L.
pectinatus L. — *(Fors species plures in Banatus planioris locis non investigatis).*
Potentilla alba L.
anserina L.
argentea L. — *Sphinx inter Potentillas!*
aurea L.
chrysantha Trev. — *(Quoad magnitudinem multum variat. — (P. falax *herb.)*
fragaria Poir.
—„— β. micranthaNestl. — *P. Wolnyi Kitbl.*
grandiflora L.
hirta L.— *(P. mixta * herb.)*

Pyrethrum — „— β. monocephalum Wrzbk.
inodorum W.
macrophyllum W. — *Chrysanth. macrophyll. W. K. t. 94.*
parthenium W.
uliginosum W. — *Chrysanth. uliginos. Kitbl. in Sch. Ö. Fl. — Chrysanth. serotinum Piller et Mitterpacher.*
Pyrola media Sw.
secunda L.
uniflora L.
Pyrus angulata Kitbl. Ms. †
prunifolia W. †
sylvestris Mönch.
Quercus austriaca W. — *Alii cum subsequente jungunt.*
cerris L. W.
conferta Kitbl. *in Sch. Ö. F. — An huc Q. hungarica Hubeny. In den gemeinnütz. Blätt. zur Ofner u. Pesther Zeitung. 1830. Nov. p. 754. — p. 778. — p. 786. Specimina banatica adhuc sunt dubia.*
pedunculata W.
pendulina Kitbl. *in Sch. Ö. Fl. — Deficit in Spr. S. V. — An var. prioris.*
Quercus pubescens W. — *Q. faginea Lam.*
robur L.
—„— b. lanuginosa Thuill. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 33. t. 38. f. 79,*
—„— β. aurea Wrzbk. †
strigosa Wrzbk. † *(Banatus species et aberrationes plures non rite cognitas Quercuum, certe alit.)*
Radiola Dill. — Transs., Morav., Galic. -O
Ranunculus aconitifolius L.
acris L.
alpestris L. — b. crenatus* *herb. — R. crenatus W. K. t. 10.*
aquatilis L. — *Cum formis variis, quas alii species habent.*
arvensis L. — *R. segetalis Kitbl. — R. tuberculatus Kitbl.*
auricomus L.
—„— b. cassubicus* *herb.*
bulbosus L.
falcatus L. — *Ceratocephalus falcatus P.*
ficaria L.

Potentilla obscura L. — *(P. mixta* herb.)*
opaca L. — *(P. falax* herb.)*
recta L. — *(P. mixta* herb.)*
reptans L.
rupestris L. — *Forma abludens.*
stellulata* *herb.* — *P. subacaulis L. nec non P. verna auct. quorund. — In regione IVta planta multum major et rigidior.*
supina L.
tormentilla Sibth.
verna L. Wahlnb. — *Nisi in regione alpina. (Nec formae ex P. Clusiana Jacq. mihi in Banatu obviae! in Transsylvania adsunt).*
Poterium polygamum W. K. t. 198. — *An specie a subsequente distincta.*
sanguisorba L.
Prasium P. — Dalm., Istr. -O
Prenanthes hieracifolia W.
muralis L.
purpurea L.
viminea L.
Primula acaulis All. — *Cultura scapigera!*
auricula L.
— „ — b. serratifolia* *herb.*
elatior Jacq.
inflata Lehm. — *Conf. P. veris L.*
longiflora All.
minima L.
veris L.
Prunella grandiflora L.
vulgaris L. — *Ambae fol. lacinalis variant.*
Prunus chamaecerasus L.
hortensis P.
mahaleb L.
padus L.
spinosa L.
sylvestris P.
Psama P. de B. — Istr. marit. -O
Psoralea L. — Dalm. -O
Pteroneurum graecum Dc.
Ptychotis Koch. — Tyrol., Istr. -O
Pulmonaria angustifolia L.
mollis Wolff.
officinalis L.
tuberosa Schrank.
Punica L. — Dalm., Ins. m. adr. -O
Pyrethrum alpinum W.
— „ — b. glabrescens* *herb.*
corymbosum W.

Ranunculus flabellifolius Heuff. † — *Conf. R. auricomus L.*
flamula L. — *Huc certe R. reptans L. et reliqtor. In loco natali et cultura edoctus sum.*
illyricus L.
lanuginosus L.
lingua L.
nemorosus Dc.
nodiflorus L.
philonotis Retz.
polyanthemos L.
polymorphus * *herb.* — *Adhuc magis ac R. alpestris L. variat, e IVta regione in VItamve adscendens: R. montanus W. — R. nivalis auct. non L. — R. Villarsii W. — Nec non plures huc spectant.*
repens L. — *Mox glaber, mox hirsutus.*
sceleratus L. — *Formae alienae in palustribus, — longe aliae in exsiccatis.*
Raphanus raphanistrum L.
Rapistrum perenne Dc.
rugosum Dc.
Reseda lutea L.
luteola L.
Reseda mediterranea L.
phyteuma L.
Rhagadiolus Spr. — Istr., Dalm., Lit. m. adr.-O
Rhamnus cathartica L.
— „ — b. pubescens * *herb.*
frangula L.
infectoria L. †
tinctoria *W. K.* t. 205.
Rhinanthus crista galli L.
villosus P. — *(Ambo sub Alectorolopho crista galli MB. in Spr. S. V.)*
Rhododendron ferrugineum L.
Rhus cotinus L. — *Variat fol. puberulis. R. arenaria Wrzbk.*
Ribes grossularia L. — *R. alpinum L. R. nigrum L., R. petraeum L. vix in Banatu desunt, sed mihi non obviae!*
Rosa alpina L.
altaica W. Kitbl. Ms. † — *An R. spinosissima L.*
andeganensis Bess. †
caesia Sm.
canina L.
— „ — var. dumalis Bechst.
— „ — var. glabra Desv.
— „ — var. squarr. Rau.

Rosa centifolia L.
collina Jacq.
damascena L.
dumetorum Thuil.
fissispina Wrzbk.
gallica L.
repens L.
resinosa Sternb. †
rubiginosa L.
sepium Thuil.
— „ — Thuil. β. major Wrzbk.
— „ — Thuil. var. minor Wrzb.
spinosissima L.
tomentosa Sm.
tortuosa Wrzbk.
— „ — fruct. glabr. Wrzbk.
villosa L. — *(Et species nonnullae indigestae).*

Rosmarinus L. — Dalm. rup. m. adr. ☉

Rottböllia pannonica Kitbl.

Rubia L. — Transs., Hung. plan., Lit. m. adr. (Colitur in Banatu, inde quasi spontanea).

Rubus caesius L.
fruticosus L.
— „ — b. tomentosus * *herb. — R. tomentosus W. — isque nominibus pluribus salutatus! — huc fors et R. canus Kitbl. Ms. — R. albicans Kitbl. in Sch. Ö. Fl.*
Rubus glandulosus Bellard.
hirtus W. K. t. 141.
idaeus L. — *(Fructu albo gaudet).*
saxatilis var. Kitbl. Ms. †
tiliaefolius Weihe. *(Formae plures et hybridae haud constantes in Ban. non desunt!)*

Rumex acetosa L.
— „ — b. arifolius * *herb.*
acetosella L.
acutus L.
alpinus L.
crispus L.
digynus L. — *Lapathum Lam.! — Rheum Wahlnb.! — Oxyria Hill.!*
glomeratus Schreb.
maritimus L.
nemolapathum Ehrh.
obtusifolius L.
oravicensis Wrzbk.
patientia L.
pulcher L.
scutatus L.
sylvestris Wallr.

Ruppia L. — Lil. m. adr. ☉

Ruscus aculeatus L.
hypoglossum L.

Ruta L. — Transs., Carn., Tyrol., Forijul., Lit. m. adr. -O

Sagina procumbens L.

Sagittaria sagittifolia L.

Salicornia L. — Transs., Hung., Lit. m. adr. -O

Salix alba L.

argentea Sm.

caprea L.

cinerea L.

fragilis L. — *L. alopecuroides auct.*

helix L.

herbacea L.

pentandra L.

retusa L.

— „ — b. serrulata * — *Rchl. pl, Ban. rar. n. 84. t. 38. f. 80.*

triandra W.

viminalis L.

vitellina L.

Certo certius species plures in Banatu locis, hucdum non investigatis, occurrunt.

De synonymia conf. „Seringe Essai d'une Monographie des Saules de la Suisse. Berne 1815: — "G. D. I. Koch de Salicibus europaeis commentatio. Erlangae. 1828. — „Wahlenberg Flora Carpatorum principalium. Göttingae 1814. Linn. sp. pl. edit. 3. species 31. — Wild. sp. pl. species 116. — Spreng. S. V. species 115. — Wahlnb. fl. Carp. species 21. — Baumg. fl. transs. spec. 23. — Host. fl. austr. spec. 60. (in operib. separat. iconib. illustras) imperii austriaci indigenae, enumerarunt. — Rev. defunct. Mauksch in comit. scepusiens. ultra species 300. collegit et descriptionib. amplis distinxit.... Quid hoc? an horrendum, an mirandum..... potius dolendum!!

Salsola kali L. — *Mox glabra mox hispidula in solo eodem.*

Salvia aethiopis L.

amplexicaulis Lam.

austriaca L.

glutinosa L.

pratensis L. — *L. variegata auct.*

sylvestris L. — *Specimina fol. profunde duplicato crenatis, ad fluvium Maros reperta.*

verticillata L. — *Mox minus mox magis pubescit.*

— „ — var. subauriculata Wrzbk.

Sambucus ebulus L.

nigra L.

Sambucus racemosa L.
Samolus L. — Hung. plan., et Austr. prov. var. -O
Sanguisorba officinalis L.
Sanicula europaea L.
Santolina L. — Lit. m. adr. in rupb. -O
Saponaria glutinosa MB.
officinalis L. — *Foliis hirsutulis ludit.*
vaccaria L.
Satureja montana L.
rupestris var. Kitbl. Ms.†
Saussurea discolor Dc.
Saxifraga aizoides L.
aizoon L.
— „ — b. minor * *herb. S. minor Sternb.*
androsacea L.
annua Lapeyr. — *S. tridactylites L.*
— „ — b. alpestris * *herb. — S. petraea auct. pl.*
biflora All.
bryoides L.
cuneifolia L.
muscoides L.
pedemontana All.
repanda Sternb. — *Haec omnium copiosiss. in alpb. — Conf. S. rotundifolia L.*
Rocheliana Sternb. — S. pseudocaesia * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 9. t. 3. f. 9.*
Saxifraga rotundifolia L.
stellaris L.
— „ — b. hispidula * — *— Rchl. pl. Ban. rar. n. 8. t. 3. f. 8. — Aberratio valde levis!*
Scabiosa argentea Murr. Desf.
australis Wulf.
polymorpha * *herb.*
— „ — a. *(Florb. rubell. aut pallide violac.) — S. columbaria L. et pl. — S. banatica W. K. t. 12. — S. norica Wulf. — et plur.*
— „ — b. *(Flor. coerul. aut lilacin.) — S. agrestis W. K. t. 204. — S. svaveolens Desf. — S. canescens W. K. t. 53. — et plur.*
— „ — c. *(Flor. ochrol. aut albid.) — S. ochroleuca L.*
succisa α. — β. R. S.
Scandix Gärtn. — Carn. -O
Schenodorus inermis R. S.
pumilus R. S.
Scheuchzeria L. — Transs., Carn. -O
Schmidtia Sternb. — Boh.-O

Schönus compressus R. S.
nigricans L.
Scilla bifolia L.
Scirpus lacustris α. β. δ. Schrad.
maritimus L.
mucronatus L. Kitbl. Ms. †
sylvaticus L.
Scleranthus annuus L.
neglectus * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 10. t. 3. f. 10.*
perennis L. — *Planta polymorpha: caule erecto et diffuso ramosiss. variat. — Conf. S. verticillatus Tausch.*
Scolymus L. — Lit. m. adr. -O
Scorzonera austriaca L.
hispanica L. b. intermedia * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 66. t. 30. f. 62.*
laciniata L.
purpurea L. — *S. rosea W. K. t. 121.*
Scrophularia aquatica L.
laciniata W. K. t. 170.
nodosa L.
Scopolii Hopp. P. — *S. glandulosa W. K. t. 214.*
Scutellaria galericulata L.
— „ — b. hastifolia * *herb. — S. hastifolia L. — Fol. inte-gris, crenatis, hastisve variat!*
Scutellaria peregrina L.
Secale Host. — Hung. plan. Austr. -O
Sedum acre L.
album L.
caepea L. — *S. spathulatum W. K. t. 104.*
hispanicum L. — *S. glaucum W. K. t. 81.*
rhodiola Lam.
rubens L. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 36. t. 15. f. 33.* **
rupestre L.
saxatile L.
telephium L.
Selinum Rocheli Heuff. † — *Nisi fructibus carens specimen possideo; tota planta ceteris partibus cum Bunio virescente Dc. exacte convenit.*
Sempervivum hirtum L.
montanum L.
tectorum L.
Senebiera coronopus Dc.
Senecio abrotanifolius L. — *Numero fl. variat. — Conf. S. carpathicus Herbich. — Herbichia abrotanifolia Zawadzki.*

Senecio doria L.
doronicum L. b. glaberrimus* *Rchl. pl. Ban. rar. n. 76. t. 34. f. 72.*
jacobaea L.
incanus L. — *Albo-tomentosus in excelsis aridis, in herbidis humilioribus glabrescit. — Conf. S. carniolicus W.*
nemorensis L. — *Conf. S. ovatus W.*
paludosus L. — *Quoad vestitum valde varians.*
rupestris W. K. t. 128.
saracenicus L.
sylvaticus L.
tenuifolius Jacq. — *Planta polymorpha!*
vernalis W. K. t. 24.
viscosus L.
vulgaris L.
Serapias Sw. — Istr., Dalm., Forijul. -O
Seriola L. — Dalm. -O
Serratula simplex Dc.
tinctoria L.
— „ — b. pinnata et pinnatifida* *herb. — S. pinnata Kitbl. in Sch. Ö. Fl.*
Seseli coloratum Ehrb. — *Huc Peucedanum flexuosum Kitbl. et Peuced. banaticum Kitbl. fide specimin. in herbario ejusdem. — Planta in Hungaria neutiquam annua! ut plurrimum secundo anno, nec non repetito tertio quartove anno florens.*
Seseli glaucum L. — *An S. elatum Dc. — Planta pluribus dubia!*
gracile W. K. t. 117. — *Flor. flavi!*
montanum L. — b. multicaule Jacq.
rigidum W. K. t. 146.
varium Trev.
Sesleria coerulea Schrad.
disticha P.
interrupta Visian.
juncifolia Host. — *Conf. S. albicans Kitbl. in Sch. Ö. Fl. — S. rigida Heuff..... an omnes e S. coerulea L. ortae.*
tenuifolia Schrad. — *Cum forma obludente S. filifoliae in Regnsb. bot. Zeitung.*
Setaria glauca R. S.
verticillata R. S.
viridis R. S.
— „ — b. sativa* *herb. — Panicum germa-*

nicum auct. omn. — Setaria germanica recentiorum, — plane non ad Setariam italicam P. B. spectat! cui Cl. Spr. associavit. — Gramen nostrum e Setaria viridi dudum ortum cultura foenum copiosum pecoribus obtatissimum praebet; Hungaris nomine „Mohár" perbene notum. — Setaria italica P. B. ac Panicum miliaceum L. ast longe parcius in Hungaria quoque ad usum culinarem colitur.

Sherardia arvensis L.

Sibbaldia L. — Styr., Carinth., Carn., Tyrol. alp. altior. -O

Sicyos L. — Galic., Dalm., Bukow. -O

Sida abutilon L.

Sideritis montana L.

Silaus pratensis Dc.

Silene armeria L.

compacta MB.

conica L.

flavescens W. K. t. 175.

Gallinyi Heuff. — *Similis S. trinerviae Sebast.*

Silene inflata Mönch. Sm. — *Forma normalis in arvis ad agrorum margines.*

— „ — β. angustifolia Dc. — *In arundinetis, saepe 3—4 pedalis.*

— „ — depauperata * *herb. Cucubalus alpinus P. — In sterilissimis ad ripas saxosas fluvium inque IVta regione.*

— „ — c. latifolia * *herb. — In locis pingvib. Imae et IIdae regionis.*

(Silene maritima Sm. est toto coelo aliena species!)

italica P. — *Conf. S. nemoralis W. K. t. 249. — Cucubalus mollissimus W. L. t. 248. — S. livida W.*

multiflora P. — *Cucubalus multiflorus W. K. t. 56.*

noctiflora L.

nutans L. — *S. infracta W. K. t. 213. — Quae nisi in alpibus aliena videtur, cultura in genuinam S. nutantem evadit.*

Silene otites P. — *Planta polymorpha, species recentiores plures gessit.*
parviflora P. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 7. t. 2. f. 7. — Conf. S. otites P.*
petraea W. K. t. 164. *Dempta pubescentia S. saxifragam L. refert.*
quadridentata Wahlnb. α. et β. *huc S. pusilla W. K. t. 212.*
quinquevulnera L.
saxifraga L. — W. K. t. 162.
viridiflora L.
viscosa P.
volgensis Bess. — *Conf. S. otites P.*

(Silenes Transylvaniae vicinae rariores, nempe S. Lerchenfeldiana Baumg. — S. Siegeri Baumg. — et S. depressa Baumg. in alpibus Banatus hucdum non obviae.)

Siler trilobium Scop. Dc. *Silybum Vaill. — Istr.* -O
Sinapis arvensis L.
nigra L.
orientalis L. †
Sison L. — Carn. -O
Sisymbrium Columnae Jacq. Dc.
Sisymbrium — „ — δ. altissimum Dc.
officinale L. Dc.
pannonicum Jacq. Dc.
sophia L. Dc.
strictissimum L. Dc.
Sium angustifolium L. Dc.
latifolium L. Dc.
Smilax L. — Dalm. — Lit. m. adr. -O
Smyrnium perfoliatum Mill. var. β. Kitaibeli Dc. — *S. perfoliatum W. K. t. 23.*
Solanum dulcamara L.
flavum Kitbl. in Sch. Ö. Fl. †
nigrum L.
villosum Lam. †
Soldanella alpina L. — *Cum formis omnibus a IIa regione in Vm usque provenientibus.*
Solidago virgaurea L. *(Aberrationem humilem „S. alpestris W. K. t. 208.“ in alpb. Banat. non reperi.)*
Sonchus alpinus L.
arvensis L.
asper L. W.
oleraceus L. W.
palustris L.
uliginosus MB. — Kitbl. Ms. — *S. exaltatus*

Cat. h. pesth. 1809. — Sch. Ö. Fl.

Sorbus aria Crantz. P.
aucuparia L. P.
domestica L. P.
hybrida L. P.
torminalis L. P.
Sorghum halepense R. S.
Spallanzania agrimonioides Pollin.
Sparganium natans L.
ramosum L.
simplex Sw.
Spartium radiatum L.
Spergula arvensis L.
Spiraea aruncus L.
filipendula L.
ulmaria L.
ulmifolia Scop.
Stachis alpina L.
annua L.
palustris L.
polystachya Ten. — *S. germanica quormd. — S. pannonica Lang.*
ramosissima * *herb.* — *Verticilli sexflori remoti, folia lanceolata acuteserrata petiolata, caulis a basi ramosissimus.*
recta L.
sylvatica L.
Stachelina W. — Dalm. — Ins. mar. adr. in rupb. -O
Staphylea pinnata L.
Statice Gmelini W.
Stellaria alsine Hoffm.
cerastoides L.
graminea L.
holostea L.
nemorum L.
viscida MB. — *Cerastium anomalum W. K. t. 22.*
Stellera passerina L.
Sternbergia W. K. — Hung. plan. — Istr. — Dalm. -O
Stipa pennata L.
Stratiotes aloides L.
Streptopus Mx. — Tranns. — Carp. sept. -O
Styrax L. — Dalm. in insula Brazza. -O
Subularia L. — Hung. — Galic. -O
Suffrenia W. — Tergest. -O
Swertia punctata Baumg.
Symphytum cordatum W. K t. 7.
officinale L.
tuberosum L.
Syntherisma glabrum Schrad.
vulgare Schrad.
Syringa vulgaris L.
Tamarix germanica L.
Tamus communis L.

Tanacetum vulgare L.
Taxus baccata L.
Telephium L. — Tyrol. -O
Teucrium botrys L.
chamaedrys L. — *Fol. superior. integr. variat.*
Laxmanni L. W.K. t. 69.
montanum L. — *T. supinum L.*
— „ — villosum * *herb.* — *T. montanum β. latifolium Wrzbk.*
scordium L.
Thalictrum angustifolium L. — — *Conf. T. galioides Nestl.*
aquilegifolium L.
flavum L.
medium Jacq.
minus L.
Theligonum L — Dalm. -O
Thesium alpinum L.
elegans * *Rchl. pl. Ban. rar. n. 11. l. 4. f. 11.*
linophyllum L.
ramosum Hayn.
Thlaspi alliaceum L.
arvense L.
commutatum * *herb.* — *Conf. T. alpestre, T. montanum, T. praecox auct.*
Thrincia Roth. — Transs. — Lit. m. adr. — Carn. alp. -O
Thymus acinos L.
angustifolius Schreb.
calamintha Scop.
glabrescens W. †
lanuginosus Schk.
montanus W. K. t. 71. — *Variat caule prostrat. fol. orbicularib. — T. cymosus Heuff.*
patavinus P.
rotundifolius P.
serpyllum L. — *Sphinx inter Thymos! synonymorum copiam, praesertim ex speciebus recenter creatis, hic adducere, arduum esset.*
Thysselinum palustre Hoffm. — *In locis siccis multum aberrat.*
Tilia argentea Dc. — *T. alba W. K. t. 3.*
macrophylla Vent.
microphylla Vent. — *Nec non formae abludentes ex hac et antecedente, quae nominibus novis nititant.*
Tofjeldia Huds. — Transs. — Carp. sept. — Austr. -O
Tordylium maximum L.
Torilis anthriscus Gmel. Dc.
helvetica Gmel. Dc.

Torilis microcarpa Bess. Dc.
Tozzia alpina L.
Tragopogon floccosus W. K. t. 112.
major L.
orientalis L.
pratensis L.
undulatus Jacq.
Trapa natans L.
Tribulus terrestris L.
Trichera arvensis R.S. — *Planta polymorpha, fere ac subsequentes omnes.*
integrifolia R. S.
longifolia R. S. — *Scabiosa longifolia W. K. t. 5. — Conf. Scab. lancifolia Heuff.*
sylvatica R. S.
Trichodium alpinum Schrad.
Trichocrepis Vis. — Dalm. -O
Trientalis L. — Boh. — Morav. — Siles. -O — *(Non solum in Banatu, etiam in Hung. et Transs. desideratur.)*
Trifolium agrarium Schreb.
alpestre L.
—„— b. albescens * *herb.*
angulatum W. K. t. 27.
arvense L.
badium Schreb.
caespitosum Reyn.
Trifolium campestre Schreb.
conicum P.
diffusum Ehrh. — *W. K. t. 50.*
elegans Savi. Spr.
expansum W. K. t. 237.
fragiferum L.
—„— b. rigidulum * *herb.*
hybridum L.
incarnatum L.
medium L.
montanum L.
ochroleucum L.
—„— b. pannonicum* *herb. — in solo fertiliore.*
pallidum W. K. t. 36. — *Huc T. procerum* Rchl. pl. Ban. rar. n. 31. t. 14. f. 30.*
pratense L.
—„— var. sativum Sturm.
—„— var. alpinum Sturm.
procumbens L.
reclinatum W. K. t. 69.
repens L.
rubens L.
striatum L. — *W. K. t. 25.*
strictum L. — *W. K. t. 37.*
Triglochin maritimum L.
Trigonella monspeliaca L. — *W. K. t. 142.*

Trinia Kitaibeli MB. — *Pimpinella glauca W.K. t. 72.*
vulgaris Dc.
Triticum villosum R. S.
Trollius europaeus L.
— „ — b. humilis Crantz. — *Nisi in alpibus!*
Tulipa Gesneriana L. — *In rup. Kasan Banat. oriental.*
sylvestris L.
Turritis glabra L.
Tussilago alba L.
alpina L.
farfara L.
petasites L.
Typha angustifolia L.
latifolia L.
minor Sm.
Ulex L. — Austr. inf. -O
Ulmus campestris L. — *Cum aberratione destructa, quae U. suberosa aliis; nec non formae plures quae species novae aestimantur.*
effusa W.
Urospermum Scop. — Carn. -O
Urtica dioeca L.
urens L.
Utricularia vulgaris L.
Vaccinium myrtillus L.
uliginosum L.
Vaccinium vitis idaea L.
Valeriana dioeca L.
officinalis L. — *Variat foliolis ovatis, lanceolatis nec non linearibus.*
tripteris L.
— „ — b. montana * *herb. — V. montana auct.*
— „ — d. heterophylla* *herb. — In alpib. altior. — V. heterophylla Baumg. non Loisl.*
Vallisneria spiralis L. — *(Apud Cl. Kitaibel plantam vivam recte e Banatu adlatam anno 1808. vidi.)*
Velezia L. — Istr. -O
Veratrum album L.
Lobelianum Bernh.
nigrum L.
Verbascum banaticum Schrad. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 41. t. 18. f. 38. — Huc V. sinuatum Rchl. pl. Ban. exsicc. n. 136.*
blattaria L.
lychnitis L. — *Formae variae.*
— „ — b. hungaricum* *Rchl. pl. Ban. rar. n. 43. t. 20. f. 40.*

Verbascum —„— c. carpathicum* *herb. et ejusd. icon. ined.*
—„— d. floccosum * *herb.* — *V. floccosum W. K. t. 79.*
—„— g. banaticum * *herb.*
nigrum L. — *Magnitudine et pubescentia mirifice variat, interdum fl. alb. fundo purpureis gaudet. (Herba in axungia tosta ad pisces capiendas in vicem Coculi de Levante Vallachi utuntur.)*
orientale MB. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 42. t. 19. f. 39.* — *V. nigrum L. a majus* * *herb. olim.* — *V. austriacum Schrad.*
phlomoides L.
phoeniceum L.
repandum W. — *V. lychnit. β. latifol. Wrzb.*
rubiginosum W. K. t. 197.
sinuato-dentatum * *herb.*
slavonicum Kitbl. Ms. †
speciosum Schrad. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 44. t. 20. f. 41.*
— *V. integrifolium* * *herb. olim.*
Verbascum thapsiforme Schr.
thapsus L.
Wierzbickii Heuff. — *V. vernale Wrzbk.* — *Conf. V. nigrum L.* — *Conf. et V. spectabile MB.*
Verbena officinalis L.
Veronica acinifolia Schrad. — — *Vaill. paris. t. 33. f. 3.* — *V. praecox Lumntz. pos.* — *nec alior.* — *Veronicae agrestis aberratio pro V. acinifolia saepe occurit.*
agrestis L.
alpina L. a. integrifolia* — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 48. t. 21. f. 45.*
—„— b. serratifolia * —*Rchl. pl. Ban. rar. n. 48. t. 21. f. 46.*
anagallis L.
aphylla L. — *V. depauperata W. K. t. 245.*
arvensis L.
—„— b. tenera* *herb.*
austriaca L. — *Forma haec maxime varians etiam in aliis speciebus saepius reperitur.*
Bachofenii Heuff. dec. 2.

n. 9. *(Eandem speciem e Livonia nomine V. scrofulariaefolia possidet amicissimus Besser.—in litt.)*

Veronica Baumgarteni R. S.— *V. petraea Baumg.— non Stev. (quae alienae sectionis).— V. petraea Baumg. Rchl. pl. Ban. rar. n. 47. t. 21. f. 44.*

bellidioides L.

Buxbaumii Ten.

chamaedrys L.

crassifolia Wierzbicki. *(non Kitbl.)* Heuff. dec. 2. n. 8.—

Cl. † prof. Kitaibel hocce nomine (V. crassifolia) quidem primus semina e hort. bot. pesthiense anno 1814 et repetito distribuit, e quibus in perperam Veronicam orchideam Crantz. enatam vidimus! non mirum ergo, V. crassifoliam Kitaibelianam in operibus recentiorum botanicorum mox cum V. spicata L. mox cum V. orchidea Crantz. junctam adesse. Kitaibel ipse V. crassifoliae suae nullibi mentionem fecit, et in herbario ejusdem in mus. nat. hung. asservato, nisi frustulum miserum (sine loco natali indicato) genuinae V. crassifoliae Wrzbk. inter specimina V. orchideae Crantz. adest. Indefessus praeclarus mihi amicus Wierzbicki V. suam crassifoliam jam anno 1830. in speciminibus vivis et siccatis atque in seminibus communicavit, e cultura, et eo magis e speciminibus in loco natali caute observatis, imo, et e descriptione Heuffelii l. c. luculenter patet, speciem indubiam esse.

Veronica elatior Ehrh.— *Loca varia occupat, hinc fors Veronicam acutam, ciliarem, longifoliam, falcatam, grossam, maritimam, persicifoliam, grandifoliam, Schreberi, serotinam auctoribus debemus.*

hederaefolia L.

latifolia L.

—„— b. heterophylla* *Rchl. pl. Ban. rar. n. 46. t. 21. f. 43.*

montana L.

officinalis L.

orchidea Crantz.— R. S. — *Rchl. pl. Ban. rar. n. 45. t. 21. f. 44.— Toties quoties commutata! ast a Cl.*

Bernhardi nomine V. cristatae dudum proposita, a Cl. Sprengel pug. 2. n. 1. pro specie genuina nomine antiquiore nempe V. orchidea Crantz. declarata. — V. hybrida MB. certe huc spectat, testante auctore ipso. — Huc et V. crassifolia a Kitbl. in sem. distributa.— Syn. Wahlnb. flor. Carp. princ. V. orchidea, plane delendum, quum vera V. spicata L. Plantam Crantzianam veram cum V. spicata L. commutari, revera mirandum! Conf. Rchl. pl. Ban. rar. p. 58.

Veronica praecox All.
prostrata L.
scutellata L.
serpyllifolia L.
—„— b. tenera* *herb.*
spicata L. — *Formas non paucas per seculum reperi, sed eas distinguere nequeo, ast plures illarum nominibus novis nitilant.*
Veronica triphyllos L.
urticifolia L.
verna L.
Vesicaria utriculata Dc. — *Alyssum utriculatum W. K. t. 196.*
Viburnum lantana L.
opulus L.
Vicia alternifolia Kitbl. Ms. †
angustifolia L.
dumetorum L.
lathyroides L.
lutea L.
narbonensis L. — *V. serratifolia Jacq. certe huc spectat, comparatione specie minibus gallicis.*
pannonica Jacq.
pisiformis L.
sativa L.
sordida W. K. t. 134.
striata MB.
sylvatica L.
tenuifolia Roth.
truncatula MB. — *Quoad specimina originalia e Caucaso, huc V. chlorantha Heuff.*
villosa Roth. — *V. polyphylla W.K. t. 254. (non Desf.) certe huc spectat.*

Villarsia nymphoides Vent.
Vinca herbacea W. K. t. 9.
minor L.
Viola arenaria Dc.
biflora L.
canina L.
mirabilis L.
montana L.
mutabilis a. minor* *herb. (Florib. calycem vix excedentibus, plerumque unicoloribus). — Conf. V. tricolor α. L. — V. arvensis P. Roth. — V. saxatilis Schmidt. — V. parviflora Kitbl. ined. — V. Kitaibeli R. S.*
— „ — b. intermedia* *herb. (Flor. calycem excedentib. plerumque discolorib.) — Conf. V. tricolor Roth. P. — V. tricolor β. hortensis W. — V. bicolor P. — V. declinata W. K. t. 223. — V. banatica Kitbl. — Vrothomagensis Quersent. — V. rupestris Schmidt.*
— „ — c. major* *herb. (Flor. calycem longe excedentib. plerumque unicolorib. vel discol. calcare tincto). Conf. V. grandiflora L. W. — V. lutea Sm. — V. Haenkaei Seidl. — V. sudetica W. — V. calcarata Krock.*

Nam formas omnes enumeratas, in locis et regionibus diversis temperici vicissitudinibus expositis, atque cultura unam in alteram mutari, per decenia plura expertus sum. Ergo nec haec dispositio distinctiva limites certas praebet! An species distinctas sistant, affirmare non audeo.

Viola odorata L.
persicifolia Roth.
Ruppii All.
Viscum album L.
Vitex L. — Lit. m. adr. -O
Vitis labrusca L.
vinifera L.
Waldsteinia Kitbl. — Hung. plan. — Carpath. Galiciam versus. -O
Wulfenia Jacq. — Croat. — Carinth. catidior. — Forijul. — Tyrol. -O
Xanthium spinosum L.
strumarium L.
Xeranthemum annuum L.

Xeranthemum cylindricum Sm. — „ — β. latifolium Wrzbk.
Zacyntha Gärtn. — Istr. — Ins. m. adr. -O

Zannichellia pedunculata Reichenb.
Zizyphus W. — Dalm. — Forijul. — Tyrol. -O
Zostera Sm. — Ins. m. adr. -O

Nachschrift. Wahrscheinlich werden meine Leser nach der Durchsicht dieses Verzeichnißes überzeugt seyn, daß ich es nicht nur mit einigen Hundert Speciesnamen, sondern auch mit vielen gemeinen wirklichen Arten, die in Ungarn und in Siebenbürgen vorkommen, hätte vermehren können; indessen blieb ich meiner Zusage getreu, und habe nichts angezeig't, was im Banat nicht wirklich wild vorgefunden worden ist.

Die verspätete Erscheinung dieser Schrift kann ich nur damit entschuldigen, daß es meine eigenen Umstände und die bekannten litterarischen Zeit-Umstände nicht anders zuließen.

Pesth am 1ten August 1837.

Verfasser.

Magyszebeni tanári könyvtára Ill. Dr. Ajtonyi Gymnasium

BIBLIOTECA ASTRA SIBIU

Bei

Gustav Heckenast

und

bei dem Verfasser in Pesth,

so wie bei

Otto Wigand in Leipzig

sind auch noch nachstehende Werke zu herabgesetzten Preisen zu haben:

Naturhistorische Miscellen

über

den nordwestlichen Karpath in Oberungarn.

(Mit einer illuminirten Karte.)

Pesth, 1821. Octav. 1 fl. Conv. Münze.

PLANTAE

BANATUS RARIORES,

iconibus et descriptionibus

illustratae.

Praemisso tractatu physiogeographico et subnexis additamentis in terminologiam botanicam.

(Accedunt tabulae botanicae XL. et mappae II. lithographicae.)

Pestini, 1828. Fol. 6 fl. C. M.

P101